



**BOgrün**   
Die Berufsorientierungsmaßnahme  
mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsbezug



# Arbeitsblätter für Lehrerinnen/Lehrer zur Umsetzung der Berufs- orientierungsmaßnahme mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsbezug



## Hallo und herzlich willkommen bei der BOgrün!

Mit der BOgrün findest du heraus, was dir wichtig ist und was du gut kannst. Sie hilft dir deinen Weg für die nächsten Jahre zu finden.

### Berufsorientierung, ist wichtig weil...

...dir dein zukünftiger Beruf Spaß machen sollte – immerhin verbringst du in der Arbeit 8 Stunden pro Tag!

...du so deine Motivation steigerst und leichter deine Ziele erreichst!

### Warum Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen?

In Unternehmen, Firmen und Betrieben spielen diese Themen eine immer wichtigere Rolle! Daher ist es gut, wenn du dir darüber schon jetzt Gedanken gemacht hast!



#### green jobs

- sind Berufe, die zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit beitragen. Vielleicht ist auch ein green job für dich dabei?

**Viel Spaß und eine spannende Reise zu deinem Traumberuf :)**

## Übersicht der **BOgrün** -Mappe (1 von 2)

Arbeitsblatt und Thema	Datum
01a – Aktueller Stand meiner Berufsorientierung <b>BOgrün</b> 	
01b – Mir ist die Berufsorientierung wichtig, weil... <b>BOgrün</b> 	
01c – Das bin ich! (Deckblatt) <b>BOgrün</b> 	
02a – Ich mag...	
02b – Meine Interessen in den Schulfächern	
02c – So sehen mich andere!	
03a – Ökologischer Fußabdruck <b>BOgrün</b> 	
03b – Selbstbeobachtung zu Hause <b>BOgrün</b>  - Energie/ Abfall/Wasserverbrauch/Zeitmanagement/Ernährung	
04 – Ich im Team	
05 – Argumentieren und überzeugen <b>BOgrün</b> 	
06a – Fertigkeiten, Eigenschaften und Werte - World Café	
06b – Ich kann... – Ich bin... – Ich habe...	
07 – Meine Reise in die Vergangenheit - Lebenswegzeichnung	
08 – Meine Reise in die Zukunft	
09 – Realitätsbezug – Was passt zu mir?	
10 – Österreichisches Bildungssystem/Bildungswege	
11a – Umweltmanagement an der Schule und in der Arbeit <b>BOgrün</b> 	
11b – Berufe in Umweltbereichen <b>BOgrün</b> 	

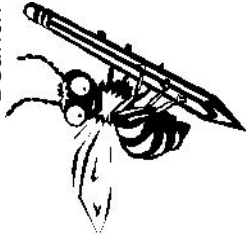
## Übersicht der **BOgrün** -Mappe (2 von 2)

Arbeitsblatt und Thema	Datum
12 – Meine Erkenntnisse bei einer Messe/Beratungseinrichtung (Reflexion)	
13 – Meine Erkenntnisse von einem Besuch bei einer weiterführenden Schule (Reflexion)	
14 – Ich informiere mich über einen Beruf ganz genau <b>BOgrün</b>	
15 – Ich informiere mich über einen Betrieb ganz genau <b>BOgrün</b>	
16a – Berufe recherchieren	
16b – Berufe kennenlernen	
17 – Experimente zu green jobs <b>BOgrün</b>	
18a – Arbeitslosigkeit	
18b – Engagement	
19 – Gesetzliche Grundlagen, Arbeit und Gesundheit	
20a – Schritte in der Bewerbung	
20b – Lebenslauf und Motivationsschreiben	
20c – Bewerbungs- und Arbeitssituationen	
21a – Reflexion zu meiner BO-Mappe und zu meiner Berufsorientierung <b>BOgrün</b>	
21b – Mein derzeitiger Stand in der Berufsorientierung <b>BOgrün</b>	
Projektreflexion <b>BOgrün</b>	
Kurzvorstellung <b>BOgrün</b>	

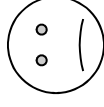
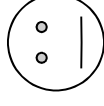
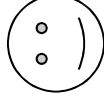
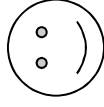
# AB 01a

## Aktueller Stand meiner Berufsorientierung, Datum: \_\_\_\_\_

Beantworte folgenden Fragebogen und finde heraus, wie genau du schon weißt, was du einmal beruflich machen möchtest:



stimme voll zu      stimme teilweise zu      stimme eher nicht zu      stimme absolut nicht zu



Ich weiß, was mich interessiert (Schulfächer, Themen, Berufe).

Ich weiß, was ich gut kann.

Ich möchte mich noch intensiver mit meinen Stärken beschäftigen.

Ich weiß, was ich nach diesem Schuljahr machen möchte.

Ich weiß, welchen Beruf ich in Zukunft ausüben möchte.

Mein derzeitiger Berufswunsch ist:

Wolltest du diesen Beruf schon immer ausüben? Welche Berufswünsche hattest du davor?

# AB 01a

Haben sich deine Berufswünsche geändert? Nenne Gründe, warum du diese Berufe nicht mehr ausüben möchtest.

	stimme voll zu	stimme teilweise zu	stimme eher nicht zu	stimme absolut nicht zu
Ich möchte herausfinden, was ich gut kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist mir wichtig, dass ich einen Beruf finde, der zu mir passt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist mir wichtig, dass ich mehr über die Arbeit erfahre (Tätigkeiten, Ablauf).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte mich noch etwas mehr mit der Schul- und Berufssuche beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was möchtest du genau im Berufsorientierungsunterricht lernen? Welche Ziele setzt du dir für dieses Schuljahr in diesem Bereich?


◆TIPP◆ Hebe dir den Fragebogen mit deinen Antworten auf und sieh ihn dir in einem Jahr wieder an – vielleicht hat sich etwas geändert ;)

Wie möchtest du diese Ziele erreichen? Welche Strategie hast du?

# AB 01b

## Mir ist die Berufsorientierung wichtig, weil...

- **1. Runde - Einzelarbeit:** Kreuze in der Liste drei Aussagen an, welche für dich wichtig sind, oder ergänze deine Ideen in den leeren Zeilen.
- **2. Runde - Partnerarbeit:** In dieser Runde setzt du dich mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler zusammen. Einigt euch wieder auf die drei wichtigsten Punkte.
- **3. Runde - Gruppenarbeit:** Jetzt diskutiert ihr in einer größeren Gruppe, welche die drei wichtigsten Ziele in der Berufsorientierung sind.
- **4. Runde – Klassenarbeit:** In der letzten Runde besprecht ihr alle gemeinsam eure Liste/Ergebnisse.

Runden				 Wir machen Berufsorientierung gerne, weil...
1 Einzelarbeit	2 Partnerarbeit	3 Gruppenarbeit	4 Klassenarbeit	
				<b>A</b> ...wir herausfinden möchten, was uns interessiert.
				<b>B</b> ...wir herausfinden möchten, was wir gut können.
				<b>C</b> ...wir einen Beruf finden möchten, in dem wir gut sind und der zu uns passt.
				<b>D</b> ...wir einen Beruf möchten, der uns gefällt, Freude und Spaß macht.
				<b>E</b> ...wir erfahren möchten, welche Berufe es gibt und was man dazu braucht (Talente, Fertigkeiten, Ausbildung).
				<b>F</b> ...wir wissen möchten, wofür wir lernen.
				<b>G</b> ...es dabei um unsere persönliche Zukunft geht.
				<b>H</b> ...wir etwas gestalten und bewegen möchten.
				<b>I</b> ...wir uns für unsere Zukunft klare Ziele setzen möchten.

In der Klasse auf eine Einigung zu kommen, war für mich \_\_\_\_\_ .

# AB 01c

## Das bin ich!

**Gestalte mit Informationen über dich selbst ein Deckblatt für deine BOgrün-Mappe! Verwende dabei Symbole, Zeichnungen, Skizzen, ein Brainstorming oder eine Mind Map. Schreibe zuerst deinen Namen auf das Blatt. Gib ein Bild/Foto von dir dazu.**

**Hier sind einige Fragen, die dir dabei helfen, ein paar Ideen für dein Deckblatt zu finden:**

Was sind deine Interessen?

- ❖ Was machst du in deiner Freizeit gerne? (Musik/Freunde/Familie)
- ❖ Welchen Sport machst du?
- ❖ Welches Buch liest du gerade?
- ❖ Was sind/ist dein/e Lieblings-
  - -fächer?
  - -farbe?
  - -tiere?
  - -pflanzen/-Blumen?
  - -ort?
  - -spiele?
  - -band oder -sänger/in?
- ❖ Welche Musik hörst du gerne?
- ❖ Was entspannt dich?
- ❖ Wer sind deine Vorbilder? Warum?  
Was gefällt dir an ihnen?
- ❖ Wie kümmerst du dich um die Umwelt?
- ❖ Was ist dir an der Umwelt wichtig?
- ❖ Was ist dir wichtig?
- ❖ Woher bist du? (Stadt/Land)
- ❖ Welche Sprachen sprichst du?
- ❖ Welche Farbe passt zu dir?
- ❖ Wo liegen deine Wurzeln? Welche Herkunft haben deine Vorfahren?
- ❖ Was machst du gerne im Internet? Was gefällt dir dabei?
- ❖ Wofür bist du zu Hause/in der Schule verantwortlich?





# AB 02b



## Meine Interessen in den Schulfächern

Suche 4 verschiedene Schulfächer aus und überlege dir, was dir an ihnen besonders gefällt. Beantworte danach die Fragen.



**Fach 1:** \_\_\_\_\_

Was machst du gerne in diesem Fach? Was sind deine Lieblingskapitel und -aufgaben?

Welche Tätigkeiten fallen dir leicht?

Was kannst du in diesem Fach sehr gut?

**Fach 2:** \_\_\_\_\_

Was machst du gerne in diesem Fach? Was sind deine Lieblingskapitel und -aufgaben?

Welche Tätigkeiten fallen dir leicht?

Was kannst du in diesem Fach sehr gut?

# AB 02b



## Fach 3: \_\_\_\_\_

Was machst du gerne in diesem Fach? Was sind deine Lieblingskapitel und -aufgaben?

Welche Tätigkeiten fallen dir leicht?

Was kannst du in diesem Fach sehr gut?

## Fach 4: \_\_\_\_\_

Was machst du gerne in diesem Fach? Was sind deine Lieblingskapitel und -aufgaben?

Welche Tätigkeiten fallen dir leicht?

Was kannst du in diesem Fach sehr gut?

# AB 02c

## So sehen mich andere!

Führe zu Hause oder in deinem privaten Umfeld zwei Gespräche mit jemand, der dich gut kennt. Notiere dir die Antworten.



- Einleitungssatz für das Gespräch: „**Bitte, hilf mir meine besonderen Eigenschaften zu finden!**“
- **Abschlusssatz:** „**Danke, dass du dir Zeit genommen hast!**“

### 1. Gespräch, Name der Person: \_\_\_\_\_

Was kann ich besonders gut?
Was kann ich nicht so gut?
Was sind meine positiven Eigenschaften?
Was sind meine Schwächen? Wo kann ich mich verbessern?

### 2. Gespräch, Name der Person: \_\_\_\_\_

Was kann ich besonders gut?
Was kann ich nicht so gut?
Was sind meine positiven Eigenschaften?
Was sind meine negativen Schwächen? Wo kann ich mich verbessern?

# AB 03a



## Ökologischer Fußabdruck

Recherchiere im Internet zum Thema „**Ökologischer Fußabdruck**“, „**Ökologischer Rucksack**“, „**Ökobilanz**“, indem du dich durch folgende Links durchklickst:

Was passiert, wenn unsere Erde in Facebook wäre? Schau dir das Video an und finde heraus, ob unsere Lebensweise gut für unsere Umwelt ist.

Earthbook: Die Erde geht online	4 Minuten Video, Wissenschaftsjahr 2012 - Zukunftsprojekt Erde	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=YNSNulqBqhE">https://www.youtube.com/watch?v=YNSNulqBqhE</a>
---------------------------------	--	---

Wie können wir erkennen, ob die Art und Weise wie wir leben gut für unsere Erde ist?



Der ökologische Fußabdruck: Teil 1	3 Minuten Video, ORF Wien heute	<a href="http://www.youtube.com/watch?v=kLzDa2JoEOM">http://www.youtube.com/watch?v=kLzDa2JoEOM</a>
------------------------------------	------------------------------------	---

Jedes Produkt, das wir kaufen, hat Umweltauswirkungen auf unsere Erde, ein Beispiel:



Ökologischer Fußabdruck - Konsumgüter	5 Minuten Video, Bayrischer Rundfunk	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=aggo7wpTPc">https://www.youtube.com/watch?v=aggo7wpTPc</a>
---------------------------------------	---	---

Schülerinnen/Schüler haben sich mit dem Ökologischen Fußabdruck beschäftigt und sich ihren eigenen Ökologischen Fußabdruck berechnet:



Mein ökologischer Fußabdruck	3 Minuten Video, Victoria Laimgruber	<a href="http://www.youtube.com/watch?v=XL1UP06Fk7c">http://www.youtube.com/watch?v=XL1UP06Fk7c</a>
Ökobilanz Lebensmittel - Schulfilm	6 Minuten Video, ev. nicht ganz ansehen, Schulfilme im Netz	<a href="http://www.youtube.com/watch?v=54aBcQTwpZ0">http://www.youtube.com/watch?v=54aBcQTwpZ0</a>

# AB 03a



Wie groß ist dein Ökologischer Fußabdruck? Hier sind ein paar Möglichkeiten ihn zu berechnen. Wähle eine Methode, die zeitlich passt und berechne deinen Ökologischen Fußabdruck:

Online-Berechnungsmöglichkeiten für den Ökologischen Fußabdruck			Mein Ergebnis
Footprint in einer Minute	Online Rechner, 5 Minuten, Sustainable Europe Research Institute (SERI)	<a href="http://www.footprint.at/fileadmin/zf/multimedia/footprint/footprint.htm">http://www.footprint.at/fileadmin/zf/multimedia/footprint/footprint.htm</a>	
Footprint-Rechner	Online Rechner, 10 Minuten, gute grafische Darstellung, WWF	<a href="http://www.wwf.ch/de/aktiv/gluecks_experiment/footprint/">http://www.wwf.ch/de/aktiv/gluecks_experiment/footprint/</a>	
Mein Fußabdruck	Online Rechner, 20 Minuten, eher für Erwachsene, BMLFUW	<a href="http://www.mein-fussabdruck.at/">http://www.mein-fussabdruck.at/</a>	
Dein Footprint	Tabelle zum Selbstausrrechnen, 5 Minuten, Wolfgang Pekny, footprint-consult e.U.	<a href="http://www.footprint.at/fileadmin/zf/dokumente/A4-Rechner_OE2010.pdf">http://www.footprint.at/fileadmin/zf/dokumente/A4-Rechner_OE2010.pdf</a>	
Berechne deinen ökologischen Fußabdruck	Tabelle zum Selbstausrrechnen, Österreichisches Ökologie-Institut 2009	<a href="http://www.umweltchecker.at/files/Oekologischer_Fussabdruck.pdf">http://www.umweltchecker.at/files/Oekologischer_Fussabdruck.pdf</a>	

Weiterführende Links:




Footprint - Leben auf großem Fuß	Online-Spiel, 20 Minuten, Greenpeace	<a href="http://footprint.kraftzone.com/v9/">http://footprint.kraftzone.com/v9/</a>
Leben in Ökotopia!	Online-Spiel, 20 Minuten, denkstatt	<a href="http://www.oekotopia.net/">http://www.oekotopia.net/</a>
Was steckt im Schokoladenriegel?	Bilderserie, 2 Minuten, Umwelt im Unterricht, BMUNR	<a href="http://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/bilder/was-steckt-im-schokoladenriegel">http://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/bilder/was-steckt-im-schokoladenriegel</a>
Was passiert auf dem Bauernhof?	Bilderserie, 2 Minuten, Umwelt im Unterricht, BMUNR	<a href="http://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/bilder/was-passiert-auf-dem-bauernhof-gs">http://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/bilder/was-passiert-auf-dem-bauernhof-gs</a>
simpleshow erklärt den CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	2 Minuten Video, Patrick Zimmer	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=ALL1oerq_iQ">https://www.youtube.com/watch?v=ALL1oerq_iQ</a>
Handyrecycling - Unsichtbare Schätze im Mobiltelefon	3 Minuten Video, Informationszentrum Mobilfunk	<a href="http://www.youtube.com/watch?v=P_hcqpvxpGE">http://www.youtube.com/watch?v=P_hcqpvxpGE</a>
Wie viel CO <sub>2</sub> hinterlässt du? - Global ideas	3 Minuten Video, Deutsche Welle	<a href="http://www.youtube.com/watch?v=EucrWgd5dqY">http://www.youtube.com/watch?v=EucrWgd5dqY</a>

# AB 03b

## Selbstbeobachtung - Energie

Dokumentiere drei Tage lange, welche Geräte du verwendest, die **Strom** benötigen. Fülle dazu das Protokoll aus:

◆TIPP◆ Mache mit deinem Handy Fotos von den Tätigkeiten, dann kannst du dich besser erinnern!

1. Tag, Datum: _____	
Gerät	Dauer
	
2. Tag, Datum: _____	
Gerät	Dauer
	
3. Tag, Datum: _____	
Gerät	Dauer
	

# AB 03b

## Selbstbeobachtung – Abfall

Dokumentiere drei Tage lange, welchen und wie viel Abfall du entsorgst.  
Denke auch daran, deinen Abfall in die richtige Tonne zu geben: **Altpapier**,  
**Altmittel, Bio-Müll, Plastik(-flaschen), Altglas** und **Restmüll**  
(=Abfallarten). Fülle dazu das Protokoll aus:



<b>1. Tag, Datum:</b> _____	
<b>Abfall/Menge</b>	<b>Abfallart</b>
<b>2. Tag, Datum:</b> _____	
<b>Abfall/Menge</b>	<b>Abfallart</b>
<b>3. Tag, Datum:</b> _____	
<b>Abfall/Menge</b>	<b>Abfallart</b>

◆TIPP◆ Mache mit deinem Handy Fotos von den Tätigkeiten, dann kannst du dich besser erinnern!





# AB 03b



## Selbstbeobachtung - Zeitmanagement

Dokumentiere drei Tage lange, welche **Tätigkeiten** du unternimmst. Fülle dazu das Protokoll aus:



1. Tag, Datum: _____	
Dauer	Tätigkeit
	
2. Tag, Datum: _____	
Dauer	Tätigkeit
	
3. Tag, Datum: _____	
Dauer	Tätigkeit

◆TIPP◆ Mache mit deinem Handy Fotos von den Tätigkeiten, dann kannst du dich besser erinnern!

# AB 03b

## Selbstbeobachtung - Ernährung

Dokumentiere drei Tage lange, was du **isst und trinkst**. Fülle dazu das Protokoll aus:

1. Tag, Datum: _____	
Menge	Essen/Trinken
	
2. Tag, Datum: _____	
Menge	Essen/Trinken
	
3. Tag, Datum: _____	
Menge	Essen/Trinken

◆TIPP◆ Mache mit deinem Handy Fotos von den Tätigkeiten, dann kannst du dich besser erinnern!

# AB 04



## Ich im Team





Erinnere dich an eine Situation, in der du mit Freundinnen/Freunden oder Kolleginnen/Kollegen im Team gemeinsam etwas gemacht hast. Dies kann zum Beispiel beim Sport oder in der Schule gewesen sein.

Beantworte die Fragen, um über Teamarbeit nachzudenken.

### Kresse pflanzen

1. Ausgewaschene Getränkekartons (Tetrapak ca. 1 cm vom Boden mit einem Stanleymesser abschneiden = Töpfchen)
2. Watte in den Boden geben
3. Watte mit Wasser befeuchten
4. Kresse aussäen
5. Täglich gießen (nicht vergessen ☺)
6. Nach ungefähr einer Woche mit einer Schere ernten und zum Beispiel auf ein Butterbrot oder über den Salat streuen und genießen

## Reflexion zur Teamarbeit

	stimme voll zu 	stimme teilweise zu 	stimme eher nicht zu 	stimme absolut nicht zu 
Im Team zu arbeiten, hat mir gefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich arbeite lieber alleine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir ist es leicht gefallen den Anweisungen meiner Kolleginnen/Kollegen zu folgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anweisungen zu geben, ist mir leicht gefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir gefällt Teamarbeit gut, weil...				
Ich folge gerne Anweisungen, weil...				
Ich gebe gerne Anweisungen, weil...				

# AB 05

## Argumentieren und überzeugen

Arbeitet in 3er Gruppen. Sucht euch einen Punkt unter den vorgegebenen Themen (Konsum & Einkauf; Mobilität; Ressourcenschutz; Ernährung & Gesundheit) aus oder überlegt welche Tätigkeiten zum Umweltschutz beitragen. Findet zu jeder Tätigkeit

- 3 Informationen oder Tatsachen zum Thema,
- 3 Argumente, die für diese Tätigkeit sprechen (Vorteile) und
- 3 Argumente dagegen (Nachteile).

### Konsum und Einkauf

- Abfall trennen
- Abfall vermeiden
- Getränke in Mehrwegflaschen kaufen
- Nicht so viel Kleidung einkaufen
- Einkaufskorb oder Stoffsackerl statt Plastiksackerl verwenden
- Mit Einkaufsliste einkaufen gehen



### Mobilität

- Rad fahren/zu Fuß gehen statt mit Bus/Auto fahren
- Mit dem Bus, dem Zug oder dem Rad auf Urlaub fahren und auf das Flugzeug verzichten



### Ressourcenschutz

- Nicht littern<sup>1</sup>, sondern Abfall in die Mülltonnen entsorgen
- Wasser sparen, zum Beispiel beim Zähne putzen nicht das Wasser laufen lassen
- Keine Aluminiumdosen kaufen
- Licht abdrehen
- Geräte nicht auf Standby, sondern ganz ausschalten
- Trinkwasser aus der Leitung und nicht aus Flaschen trinken
- Printwerbung abbestellen
- E-Mails nicht ausdrucken
- Seiten beidseitig bedrucken
- PET-Flaschen und Getränkekartons zusammendrücken



### Ernährung und Gesundheit

- Weniger Fleisch und dafür mehr Gemüse essen
- Bio-Produkte kaufen
- Regionale Produkte kaufen
- Saisonale Produkte kaufen
- Statt Mineralwasser und Säften lieber Leitungswasser trinken



<sup>1</sup> littern = Abfall einfach auf den Boden fallen lassen, anstatt ihn in die Mülltonne zu entsorgen

# AB 05



## Tipps für die Informationssuche:

„Bewusst Kaufen“ - <http://www.bewusstkaufen.at/home.php?>

„die umweltberatung“ - <http://www.umweltberatung.at/>

**Thema:** \_\_\_\_\_

• neutral

\_\_\_\_\_

• neutral

\_\_\_\_\_

• neutral

\_\_\_\_\_

– dagegen

\_\_\_\_\_

– dagegen

\_\_\_\_\_

– dagegen

\_\_\_\_\_

+ dafür

\_\_\_\_\_

+ dafür

\_\_\_\_\_

+ dafür

\_\_\_\_\_

# AB 06a

## Fertigkeiten, Eigenschaften und Werte

Finde Fertigkeiten und Eigenschaften bei Personen, die du gut kennst und diskutiere mit anderen darüber. Notiere dir deine persönlichen Ergebnisse aus dem „World Café“.



- Welche Fertigkeiten/Eigenschaften soll **deine Lehrerin/dein Lehrer** haben? Welche Eigenschaften soll **deine Chefin/dein Chef** haben?
- Welche Fertigkeiten/Eigenschaften sollen **deine Mitschülerinnen/Mitschüler** haben? Welche Eigenschaften sollen **deine Kolleginnen/Kollegen** haben?
- Welche Fertigkeiten/Eigenschaften sollen deine **Freundinnen/Freunde** haben?
- Welche Fertigkeiten/Eigenschaften soll deine **Familie** haben?
- Welche Fertigkeiten/Eigenschaften haben deine **Vorbilder**?
- Von welchen meiner Fertigkeiten/Eigenschaften sollen **meine Freundinnen/Freunde** erzählen?

# AB 06b

## Ich kann... – ich bin... – ich habe...

Nimm dir bunte Stifte zur Hand und lies dir die folgenden Eigenschaften durch. Bemale, unterstreiche oder markiere jene Eigenschaften, die zu dir passen. Kennzeichne die Felder umso kräftiger, umso besser sie zu dir passen oder bemale den Balken zur Gänze, wenn der Punkt auf dich voll zutrifft und beispielsweise nur halbvoll, wenn die Eigenschaft nicht so gut zu dir passt. Ganz unten kannst du noch weitere deiner Eigenschaften dazuschreiben. Bei den kräftig angemalten Feldern überlege dir konkrete Beispiele, in welchen Situationen diese Eigenschaft bei dir zum Vorschein kommt.

ich lasse Ideen anderer zu – Offenheit, Dialogbereitschaft	ich kann mich in die Situation anderer hineinversetzen und verstehen - Empathie	ich habe viele Ideen und Lösungsvorschläge - Kreativität
ich kann lange mit dem Gedanken bei einer Sache bleiben - Konzentrationsfähigkeit	ich übernehme gerne Verantwortung - Verantwortungsbereitschaft	ich rede gerne mit Menschen - Kommunikationsfähigkeit
mir ist es wichtig, dass jede und jeder das bekommt, was ihr und ihm zusteht - Gerechtigkeitssinn	ich verlasse gerne gewohnte Pfade - Veränderungsbereitschaft/Flexibilität	ich leite gerne und gut ein Team - Führungsqualität
ich denke über mein Handeln nach und lerne aus Fehlern - Reflexionsfähigkeit	ich kann andere für etwas motivieren und sie mitreißen - Begeisterungsfähigkeit	ich setze mich für meinen Standpunkt ein - Durchsetzungsvermögen
ich halte meine Versprechen und man kann sich auf mich verlassen - Zuverlässigkeit	ich achte gerne auf Kleinigkeiten und Einzelheiten - Detailorientierung	ich kann gut basteln und mit verschiedensten Materialien etwas gestalten - handwerkliches Geschick
ich erkenne rasch, wenn jemand mit etwas nicht zurechtkommt und unterstütze - Hilfsbereitschaft	ich kann unter verschiedenen Bedingungen (Arbeitsplatz, Uhrzeit, Materialien) arbeiten - Flexibilität	mir fällt es leicht verschiedene Punkte abzuwägen und Entscheidungen zu treffen - Entscheidungsfähigkeit
ich erreiche gerne mit anderen ein gemeinsames Ziel - Teamfähigkeit	ich komme mit Fremden leicht ins Gespräch - Kontaktfreudigkeit	ich gehe ein Risiko ein, um mehr zu erreichen - Mut
ich arbeite sehr gut ohne fremde Hilfe - Selbstständigkeit	ich bin jederzeit dazu bereit mir etwas Neues anzueignen - Lernbereitschaft	bei mir hat alles seinen Platz - Ordnungsliebed
ich erfülle die Wünsche anderer gerne - Kundenorientiertheit	ich spreche gerne mit Menschen, um zu informieren - Präsentationsfähigkeit	ich verstehe Spaß und kann andere zum Lachen bringen - Humor
ich plane und organisiere gerne - Organisationsfähigkeit	ich denke gerne über Zusammenhänge und Kreisläufe nach - Systemdenken	ich habe immer das Ziel vor Augen und verfolge dieses - Zielstrebigkeit
ich kann mit viel Arbeit gut umgehen - Stressresistenz	ich merke mir viele Informationen leicht - Merkfähigkeit	ich bin gerne draußen im Wald/Park/Garten - Naturverbundenheit

Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

## Meine Reise in die Vergangenheit

Gehe in dich und zeichne deinen Lebensweg. Du brauchst dazu folgendes **Material**:

- 1 leeres A3 Blatt
- Bunte Stifte
- kleine bunte Kärtchen
- Klebstoff
- und vielleicht auch Musik, die dir gefällt

Für deinen Lebensweg gestalte eine **Zeitlinie** von deiner Geburt bis 5 Jahre in die Zukunft:

- Stelle **verschiedene Themen** aus deinem Leben farblich dar:
  - Höhen und Tiefen
  - Privat/Freizeit, Beruflich (Schule)
  - Familie, Freundschaften, Kolleginnen und Kollegen
  - Erfolge, Misserfolge
  - Schicksalsschläge, Herausforderungen
- Suche jene Bereiche aus deinem Leben, wo du **Stärke bewiesen** hast. Dies können zum Beispiel bestimmte Situationen oder Erfahrungen sein. Wenn du deine Stärken gefunden hast, kannst du diese auf ein **Kärtchen** schreiben und an die jeweilige Stelle kleben. Hier sind ein paar **Leitfragen**, um deine Stärken zu finden:
  - Wie habe ich gewisse Ereignisse oder Situationen gemeistert?
  - Welche Schwierigkeiten/Hürden gab es für mich?
  - Wie habe ich diese Schwierigkeiten/Hürden überwunden?
  - Was hat mir dabei geholfen? Welche Eigenschaften habe ich dabei entwickelt? Was hat mir dabei gefehlt?
  - Wo habe ich wann welche Stärke entwickelt?
  - Welche Stärke habe ich bewiesen, um diese Hürde zu meistern?
  - Was habe ich dabei gelernt?
  - Was kann ich jetzt?

Wenn du die Möglichkeit hast, dann **erzähle jemanden deine Lebensgeschichte**

- Sag deiner ZuhörerIn/deinem Zuhörer dass sie/er kein Kommentar abgeben soll und keine Fragen stellen soll
- Du erzählst nur das, was du möchtest

Es geht darum die Lebenskurve jemanden anderen zu erzählen, um selbst laut zu wiederholen, was du schon erlebt hast. So führst du dir vor Augen welchen Stärken du gewisse Situationen schon bewiesen hast!

# AB 08

## Meine Reise in die Zukunft

1. Schneide die Felder auf der übernächsten Seite aus.
2. Teile sie in die folgenden vier Kategorien auf der nächsten Seite: „**Unbedingt**“, „**Wäre schön**“, „**egal**“ und „**Geht gar nicht**“.
3. Klebe die ausgeschnittenen Felder in die Tabelle. Sollten dir noch wichtige Punkte fehlen, so trage diese in die Tabelle ein!
4. Führe ein Interview mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler und notiere ihre/seine Antworten auf ihrem/seinem Arbeitsblatt.

### Leitfragen für das gegenseitige Interview:

- Arbeit:**
- Soll dein Beruf abwechslungsreich sein oder möchtest du jeden Tag dieselben Tätigkeiten ausführen?
  - Wie soll dein Chef sein? Beschreibe die Eigenschaften und Charakterzüge, die du dir wünschst.
  - Was werden deine beruflichen Tätigkeiten sein? Was wirst du gut können?
  - In welchen Themengebieten wirst du dich gut auskennen?
  - Wird Umweltschutz im beruflichen Leben für dich eine Rolle spielen? Wieso?
  - Gründest du deine eigene Firma/bist du die Chefin/der Chef oder hast du lieber jemanden, der viel Verantwortung übernimmt?
  - Was ist in deinem Beruf sonst noch wichtig für dich?
  - Mit welchen Arbeitsmaterialien oder Arbeitsmitteln möchtest du arbeiten?
  - Wo soll dein Arbeitsplatz sein?
  - Kopfstandmethode: Was willst du für dich NICHT in der Zukunft - aus beruflicher Sicht gesehen?



**Privat:**

- Was machst du in deiner Freizeit?
- Wirst du Sport machen? Wenn ja, welchen?
- Wird Umweltschutz im privaten Leben für dich eine Rolle spielen? Warum?
- Wie wird deine Ernährung aussehen?
- Wirst du Haustiere haben?
- Kopfstandmethode: Was willst du für dich NICHT in der Zukunft - aus privater Sicht gesehen?

**Strategie:**

- Wie wirst du das Alles erreichen?
- Welche Hürden könnten sich dir in den Weg stellen?
- Kopfstandmethode: Wie wirst du das Alles NICHT erreichen?

# AB 08

So stelle ich mir meine Zukunft in privater und beruflicher Hinsicht vor:

Unbedingt	Wäre schön	egal	Geht gar nicht
<p>↑ Fällt dir noch etwas ein? ↑</p>	<p>↑ Fällt dir noch etwas ein? ↑</p>	<p>↑ Fällt dir noch etwas ein? ↑</p>	<p>↑ Fällt dir noch etwas ein? ↑</p>



# AB 08

<b>Familie mit Kindern</b>	<b>Arbeitszeiten: flexibel</b>	<b>Arbeitsmittel: Maschinen, Geräte</b>	<b>Hohes Gehalt</b>	<b>Urlaube zu Hause</b>
<b>Single oder Partnerschaft</b>	<b>Arbeitszeit: genau 40 Stunden</b>	<b>Arbeitsmittel: Holz und andere Naturmaterialien</b>	<b>Spaß an der Arbeit</b>	<b>Urlaube in Österreich</b>
<b>Arbeitsort: Büro</b>	<b>Arbeitszeit: weniger als 40 Stunden, Teilzeit</b>	<b>Handwerkliche Arbeit</b>	<b>Wohnort: Land</b>	<b>Urlaube im Ausland</b>
<b>Arbeitsort: zu Hause</b>	<b>Arbeitszeit: mehr als 40 Stunden (Überstunden)</b>	<b>Arbeitsmittel: Computer</b>	<b>Wohnort: Stadt</b>	<b>Weltreise</b>
<b>Arbeitsort: außerhalb Österreichs</b>	<b>Arbeitszeiten: Wochenendarbeit</b>	<b>Arbeit mit Pflanzen</b>	<b>Haus mit Pool</b>	<b>Ausflüge</b>
<b>Arbeitsort: Labor</b>	<b>Arbeitszeiten: Schichtarbeit (auch Nachts)</b>	<b>Arbeit mit Tieren</b>	<b>Haus mit Garten</b>	<b>Zeit für Freunde</b>
<b>Arbeitsort: draußen, Natur</b>	<b>Arbeitszeiten: fixe Zeiten</b>	<b>Arbeit mit Menschen</b>	<b>Eigene Wohnung</b>	<b>Zeit für Familie</b>
<b>Dienstreisen innerhalb Österreichs</b>	<b>Alleine arbeiten/wenige Kolleginnen und Kollegen</b>	<b>Anzug, Hemd, Krawatte oder Kostüm, Hosenanzug, Bluse</b>	<b>Haustiere</b>	<b>Besuch von Festivals, Festen und Feiern</b>
<b>Dienstreisen ins Ausland</b>	<b>Im Team arbeiten/viele Kolleginnen und Kollegen</b>	<b>Uniform, einheitliche Kleidung</b>	<b>Auto/Motorrad</b>	<b>Mehrmals in der Woche Sport</b>
<b>Familienbetrieb</b>	<b>Eigene Chefin oder eigener Chef sein</b>	<b>Schutzbekleidung (Helm, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Labormantel, ...)</b>	<b>Zeit; um sich zu engagieren, Freiwilligenarbeit</b>	<b>Zeit für mich</b>

Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

# AB 09

## Realitätsbezug – Was passt zu mir?

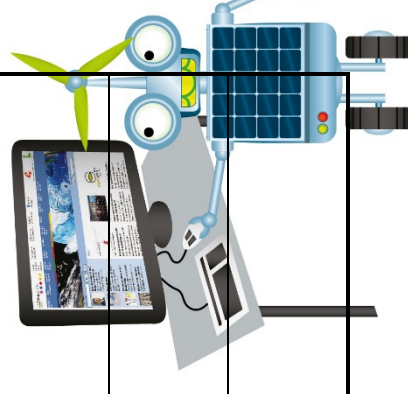
Führe im Internet mindestens 2 Onlinetests durch. In der Tabelle siehst du verschiedene Test und wie lange du dafür benötigst. Diese Tests können dir dabei helfen, deine Interessen zu entdecken und mögliche Berufe für dich zu finden.

Trage die Ergebnisse der Tests in der Tabelle ein und bewerte diese kritisch. Recherchiere passende Informationen zu den Ergebnissen (Berufsvorschläge), die du erhalten hast. Vergleiche deine Erfahrungen mit den Testerfahrungen deiner Mitschülerinnen/Mitschüler.

Name des Tests Zielgruppe/Dauer in Minuten	Thematischer Schwerpunkt, Besonderheiten, Bewertung, Anmerkungen	Link	Persönliche Ergebnisse
BIC - Berufsinformations- computer 14-Jährige/ <b>10</b>	Interessensprofil mit Möglichkeit gleich danach Berufsrecherchen durchzuführen	<a href="http://www.bic.at/bic_interessenprofil_intro.php">http://www.bic.at/bic_interessenprofil _intro.php</a>	
AMS Berufskompass Jugendliche/ <b>15</b>	Interessens- und Neigungsfragebogen	<a href="http://www.berufskompass.at/jugend&lt;br/&gt;kompass/">http://www.berufskompass.at/jugend kompass/</a>	
whatchado Jugendliche/ <b>5</b>	Interessensmatching; Auf der Basis der eigenen Neigungen werden passende Videos zu Berufen gefunden	<a href="https://www.whatchado.com/de/">https://www.whatchado.com/de/</a>	
Berufsinteressenstest der AK Oberösterreich Unter 18 Jahren/ <b>15</b>	Ergebnis ist eine Liste von Berufen, die zu den Interessen passen, Möglichkeit Ergebnisse zu filtern	<a href="http://prod1.fwd.at/bkakoee3/index.&lt;br/&gt;php">http://prod1.fwd.at/bkakoee3/index. php</a>	
Interessenskompass von Egloff und Jungo Ab 11 Jahren/ <b>30</b>	Interessen finden	<a href="http://www.berufsberatung.ch/dyn/1&lt;br/&gt;3405.aspx">http://www.berufsberatung.ch/dyn/1 3405.aspx</a>	
Berufe-Universum Bis 10. Schulstufe/ <b>30</b>	Allgemeine Berufsorientierung, Eher für Deutschland mit netten Animationen	<a href="http://portal.berufe-universum.de/">http://portal.berufe-universum.de/</a>	
Frag Jimmy-Kurzcheck Jugendliche/ <b>5</b>	Info zu Lehrberufen, Grobe Einstufung, Ergebnis: Lange Berufsliste	<a href="http://www.frag-&lt;br/&gt;jimmy.at/index.php?id=317">http://www.frag- jimmy.at/index.php?id=317</a>	
Talentcheck für Mädchen unter 15-Jährige/ <b>10</b>	Allgemeiner Interessenstest, sehr viele Fragen, Ergebnis: Berufsliste	<a href="http://www.talentcheck.org/">http://www.talentcheck.org/</a>	

# AB 09

SAB Ausbildungsberatung 14-Jährige/ <b>10</b>	Interessenstest, gewichtete Interessenschwerpunkte mit Beschreibung	<a href="http://www.ausbildungsberatung.at/pages/interessentest/interessentest-fuer-14-jaehrige.php">http://www.ausbildungsberatung.at/pages/interessentest/interessentest-fuer-14-jaehrige.php</a>	
Interessenkompass von Erwin Egloff Ab 10 Jahren/ <b>10</b>	Interessenstest, gewichtete Interessenschwerpunkte mit Beschreibung	<a href="http://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/themen/arbeit/ressourcen/interessenkompass">http://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/themen/arbeit/ressourcen/interessenkompass</a>	
Online-Plattform + Broschüre „Heute schon an Morgen gedacht: Bildung ist Zukunft!“ 8./9. Schulstufe	Test zur Bildungsplanung, animiert und mit Ton, Broschüre: Auswertung muss selbst durchgeführt werden	<a href="http://www.schulpsychologie.at/informat/cd/content/f18/startime.html">http://www.schulpsychologie.at/informat/cd/content/f18/startime.html</a>	
IHK Lehrstellenbörse 14-Jährige/ <b>5</b>	Grobe Einteilung in Interessen, Kombination möglich, kurze Informationen über Berufe verfügbar, für Deutschland	<a href="http://www.ihk-lehrstellenboerse.de/skillgroups/entry.html">http://www.ihk-lehrstellenboerse.de/skillgroups/entry.html</a>	
MINT-Test von kompetenzzentrum 14-Jährige/ <b>5</b>	Fragen aus der Informatik, Biologie, Technik oder Mathematik	<a href="http://www.komm-mach-mint.de/MINT-Du/Interaktiv/MINT-Test">http://www.komm-mach-mint.de/MINT-Du/Interaktiv/MINT-Test</a>	
Situativer Interessen Test (SIT) Jugendliche/ <b>15</b>	Fähigkeiten und Neigungen finden	<a href="http://www.stangl-taller.at/ARBEITSBLAETTER/TEST/SIT/Test.shtml">http://www.stangl-taller.at/ARBEITSBLAETTER/TEST/SIT/Test.shtml</a>	
boyng Jugendliche/ <b>30</b>	Verschiedenste Tests zur Berufseignung und Branchenwissen	<a href="http://www.boyng.de/testen/">http://www.boyng.de/testen/</a>	
BOA - Die Berufs Orientierungs Assistentin Jugendliche/ <b>15</b>	Interaktiv gestalteter Test, Interessen finden, Vorschläge für Ausbildungen erhalten, für Deutschland	<a href="http://www.conboa.de/provadis/index.php">http://www.conboa.de/provadis/index.php</a>	
Der Chancen-Check Eltern/ <b>15</b>	Um Talente zu entdecken	<a href="http://www.eduhi.at/dl/chancencheck.pdf">http://www.eduhi.at/dl/chancencheck.pdf</a>	



# AB 10

## Österreichisches Bildungssystem/Bildungswege

Folge der Präsentation und fülle die fehlenden Zahlen und Worte ein.

### Nach der 8. Schulstufe...

- Polytechnische Schule
  - \_\_\_ Jahr: Abschluss der 9-jährigen \_\_\_\_\_
  - Allgemeinbildung, Berufsorientierung + -Grundbildung
  - min. 7 Fachbereiche: Metall, Elektro, \_\_\_\_\_, Bau, Handel-Büro, Dienstleistungen, Tourismus, ...
- Berufsschule + Lehre
  - 2-4 Jahre: \_\_\_\_\_
  - Fachlicher Unterricht + Theoretische \_\_\_\_\_ + Praxis
  - über \_\_\_\_\_ anerkannte Lehrberufe
- Berufsbildende mittlere Schule (BMS)
  - 1-4 Jahre: tlw. abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufsbildende höhere Schule (BHS)
  - 5 Jahre: Matura + \_\_\_\_\_
- Allgemein bildende höhere Schule (AHS)
  - \_\_\_\_\_ Jahre: Matura

**Schulbildung oder Berufserfahrung?  
- Mit dem Programm „Lehre und  
Matura“ ist für dich beides möglich!**



### Lehre und Umwelt, beispielhafte Berufe:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



# AB 10



## Schulen und Umwelt

- LFS – Land- und forstwirtschaftliche Fachschulen (=BMS)
  - 2-4 Jahre
  - \_\_\_\_\_wirtschaft, Agrarmarketing, Haustierhaltung, Rinderzucht, Ackerbau, \_\_\_\_\_technik, Bergbauerwirtschaft, Tourismus, Haushaltsmanagement, ...
- HLFS/HBLA – Höhere Lehranstalt der Land- und Forstwirtschaft
  - 5 Jahre: Matura + Praxis
  - Informations- und \_\_\_\_\_, Produktmarketing und Regionaltourismus, Ernährungsmanagement, \_\_\_\_\_, Unternehmensmanagement, Betriebs- und Produktionsmanagement, \_\_\_\_\_- und Regionalmanagement, Umwelttechnik, Agrarmanagement, Agrarmarketing, Landwirtschaftliches Qualitätsmanagement
- Schulen mit \_\_\_\_\_schwerpunkten im Umweltbereich
- Schulen mit Umweltmanagement
  - ÖKOLOG-Schulen
  - \_\_\_\_\_Schulen
  - UNESCO-Schulen
  - EMAS-Schulen



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



**EMAS**  
GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT

## Nach der Matura<sup>1</sup>...

- Kollegs: 2 Jahre – Berufsausbildung
- Pädagogische Hochschulen: 5-6 Jahre - Lehrerin/Lehrer
- Fachhochschulen: 3 Jahre: Bachelorstudium + 2 Jahre: Masterstudium
- Universitäten:
  - 3 Jahre: Bachelorstudium
  - + 2 Jahre: Masterstudium
  - + 3-4 Jahre: Doktoratsstudium

### TIPP!!!

Klick dich durch das  
Österreichische Schulsystem:  
<http://www.bildungssystem.at/>

<sup>1</sup> Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung

## Umweltmanagement an der Schule und in der Arbeit

Lies dir den Text durch und setze die folgenden Wörter in die Lücken:

Lebensqualität	Rohstoffen	Berufsbezeichnungen
Kriterien	Auszeichnungen	Abteilungen
Vermeidung	fördern	organisieren
Alltag	Einsatz	alle
Reinigungspersonal	Maßnahmen	Wirtschaft

### Umweltmanagementsysteme und das Berufsfeld „Umweltmanagerin/Umweltmanager“<sup>1</sup>

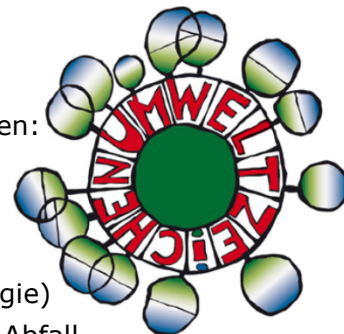
Schulen, die Anstrengungen unternehmen, um die Umwelt zu schützen bekommen ein Zertifikat. Zwei dieser \_\_\_\_\_ sind das ÖKOLOG- und das Umweltzeichen<sup>2</sup>. Um diese Zertifizierung zu bekommen, arbeiten \_\_\_\_\_ an der Schule mit:

- die Schulleitung
- die Lehrerinnen/Lehrer
- die Schülerinnen/Schüler
- die Schulwartinnen/Schulwarte und
- das \_\_\_\_\_



Das heißt, dass an der Schule folgende Maßnahmen unternommen werden:

- Umweltbildung: fördert umweltfreundliches Handeln
- Gesundheit an der Schule
- Kauf umweltfreundlicher Büroartikel
- Einsparung von \_\_\_\_\_ (Wasser, Energie)
- \_\_\_\_\_ und getrennte Sammlung von Abfall
- und ähnliche Maßnahmen.



Ziel ist es, im Schulalltag eine nachhaltige Entwicklung zu \_\_\_\_\_. Unter nachhaltiger Entwicklung wird verstanden, dass die \_\_\_\_\_ (zum Beispiel eine saubere Umwelt) auch für die Generationen nach uns erhalten bleibt.

<sup>1</sup> Quellen: (DERMUTZ, et al., 2010) 8ff, 32, 39; (AMS, 2013)

<sup>2</sup> Weitere „Nachhaltigkeitsnetzwerke“ für Schulen sind: Klimabündnis-Schulen, Pilgrim-Schulen, Global Actions Schools, Naturpark-Schulen

# AB 11a

Unternehmen und Betriebe beziehungsweise deren Produkte können ebenfalls eine Zertifizierung erhalten, die zeigen, dass sie sich im Umweltbereich engagieren.



Bekannte Auszeichnungen sind folgende:

- EMAS
- ISO 14001
- Umweltzeichen

Auch hier arbeiten alle zusammen, um die \_\_\_\_\_ für die Auszeichnung zu erfüllen. In großen Unternehmen gibt es eigene \_\_\_\_\_, die sich mit dem Umweltmanagement beschäftigen und die Maßnahmen dafür \_\_\_\_\_ und koordinieren. Hier kommen oft Umweltmanagerinnen/Umweltmanager zum \_\_\_\_\_. In diesem Beruf weiß man über die Bereiche \_\_\_\_\_, Ökologie, Abfall, Recht, Umwelttechnik und Qualitätsmanagement gut Bescheid.

Es gibt viele ähnliche \_\_\_\_\_ für diese Arten von Tätigkeiten:

- Umweltbeauftragte/Umweltbeauftragter
- Betriebsmanagerin/Betriebsmanager für Qualitäts- und Umweltmanagement
- Umweltcontrollerin/Umweltcontroller



Auch wenn du keine Umweltmanagerin/kein Umweltmanager bist, kannst du mit Hilfe kleiner \_\_\_\_\_ im \_\_\_\_\_ an der Schule beziehungsweise später in der Arbeit die Umwelt schützen und eine nachhaltige Entwicklung fördern.



# AB 11b

## Berufe in Umweltbereichen

Sieh dir die **Broschüre "green jobs - Deine Zukunft – Deine Karriere – Dein green job!"** an und informiere dich über die Tätigkeitsfelder im Umweltbereich.

Diese Broschüre findest du auch online unter:

<https://www.bmlfuw.gv.at/dam/jcr:f88d3be3-9dbb-46af-8cb0-543e1f73f7c3/green%20jobs%20-%20Deine%20zukunft%20-%20Deine%20Karriere%20-%20dein%20green%20job.pdf>



Lerne ein paar Berufe aus dem Umweltbereich kennen, indem du die Begriffe im Kreuzworträtsel findest! Suche dazu die Wörter im Wortsuchfeld auf der nächsten Seite und streiche sie an, sobald du sie gefunden hast. Hier sind die Suchwörter:

Entsorgungsfachfrau  
Fahrradmechaniker  
Industriekletterin  
Klärfacharbeiter  
Landwirtin

Servicetechniker  
Solartechnikerin  
Solarwärmeinstallateur  
Umweltanalytikerin  
Wassertechniker

### Suchrichtungen:

↑ ↓ → ← ↖ ↗ ↘ ↙

# AB 11b



## Berufe in Umweltbereichen - Begriffe

S	☀️	🔄	R	E	K	I	N	A	H	C	E	M	D	A	R	R	H	A	F	🕊️	☀️	O	
☀️	O	☀️	🔄	I	K	💧	🌸	🌻	O	🌍	🌿	💻	☀️	🌲	🕊️	❄️	💧	O	💧	O	*	I	
S	O	L	A	R	T	E	C	H	N	I	K	E	R	I	N	😊	🌲	💻	😊	S	🌻	🔄	N
☀️	O	☀️	A	W	I	☺️	😊	💻	*	I	😊	😊	😊	*	Z	😊	O	💻	E	L	💧	L	
🌸	😊	☀️	🌿	R	🕊️	🔄	💧	🕊️	I	Ü	☀️	*	I	N	😊	☀️	🌍	😊	R	🕊️	U	🌸	
I	N	I	Z	🕊️	W	*	I	N	🌲	I	🔄	😊	🌻	🔄	💧	😊	*	🔄	W	V	*	M	☀️
❄️	Z	N	☀️	K	L	☀️	R	F	A	C	H	A	R	B	E	I	T	E	R	*	🔄	W	🔄
O	🌍	D	🕊️	🌿	☀️	*	R	🌿	🔄	💧	😊	💻	💧	😊	K	😊	☀️	💧	C	💻	E	O	
L	🔄	U	☀️	🌻	😊	☀️	🌻	M	😊	Z	*	😊	O	I	😊	Z	🌿	💻	😊	E	K	L	I
😊	💧	S	*	☀️	🌍	😊	❄️	😊	E	😊	🔄	🔄	❄️	💻	L	🌸	💻	🔄	*	T	😊	T	N
N	🔄	T	Ü	💻	O	*	W	😊	💧	I	😊	🕊️	*	🕊️	*	A	😊	*	🔄	E	🌲	A	🌻
☀️	🌍	R	🌲	💧	🔄	☀️	N	🌸	🕊️	🌿	N	💻	N	I	😊	🌍	N	🌿	🌸	C	K	N	🌍
Ü	😊	I	O	🌻	Ü	💻	*	🌸	💻	😊	😊	S	😊	🌻	🔄	🌿	🌲	D	😊	H	😊	A	O
N	L	E	🔄	W	O	🕊️	💧	R	☀️	🌿	K	🌻	T	🌿	*	☀️	💧	🌿	W	N	💻	L	🕊️
☀️	*	K	L	💻	☀️	🌿	🌿	E	🌸	*	❄️	😊	🌿	A	😊	🕊️	😊	*	Ü	I	🌿	Y	🌸
🌻	☀️	L	🌿	☀️	🔄	K	*	K	😊	🌿	O	🌍	🔄	W	L	💧	☀️	W	😊	K	R	T	I
💧	💻	E	💻	🌍	L	*	Z	I	Z	🌻	*	☀️	🌻	*	🌿	L	*	🌿	😊	E	💻	I	N
E	N	T	S	O	R	G	U	N	G	S	F	A	C	H	F	R	A	U	😊	R	😊	K	N
🌍	💻	T	🔄	O	Ü	🕊️	Ü	H	*	I	Ü	💻	🕊️	*	💻	🌿	🕊️	T	🕊️	🌍	💧	E	🌍
☀️	🔄	E	😊	💧	*	I	🌿	C	🌿	💻	*	O	🕊️	I	*	☀️	🌿	*	E	🕊️	💧	R	🕊️
Ü	🕊️	R	😊	😊	😊	☀️	💻	E	☀️	W	😊	😊	N	I	I	🌿	🔄	L	😊	U	💧	I	🌍
🌸	💻	I	🌻	☀️	I	💻	🕊️	T	🔄	😊	W	🌲	😊	💧	🌿	🕊️	😊	Ü	🌿	🌿	R	N	😊
O	💧	N	N	🌿	*	💧	Z	R	*	L	🌿	I	🌍	😊	☀️	🔄	🔄	🌿	☀️	🔄	*	☀️	☀️
☀️	🌲	K	🕊️	Z	🔄	🌸	🌿	E	🌻	O	🕊️	*	L	L	A	N	D	W	I	R	T	I	N
L	☀️	🌍	🌿	O	N	I	💻	S	N	🔄	😊	☀️	😊	I	☀️	🌻	🕊️	K	N	I	N	*	💧
I	N	❄️	Z	😊	🌿	*	Z	S	🕊️	☀️	☀️	💧	💻	🌿	🌻	💻	🌿	💧	🕊️	🌻	🌲	🌸	
🔄	🔄	I	☀️	🌻	🌿	☀️	🌿	A	💻	*	🔄	🕊️	😊	😊	K	O	Z	😊	🕊️	☀️	*	❄️	I
O	N	O	☀️	🔄	I	🌲	🌍	W	😊	I	😊	💻	N	I	🌸	🌲	🔄	☀️	💧	I	N	🌍	O

# AB 11b



## Berufe in Umweltbereichen - Berufsbereiche

In welchen Umweltbereichen gibt es welche Tätigkeitsbereiche und Themen? Verbinde die Felder. Weitere Informationen findest du in der **Broschüre "green jobs - Deine Zukunft – Deine Karriere – Dein green job!"**:

Um immer überall hinzukommen, benötigt es ein gut ausgebautes Verkehrsnetz (Straßen, Schienen). Öffentliche Verkehrsmittel (Zug und Bus) sind dabei besonders umweltfreundlich.	<b>Bauen und Sanieren</b> 	Damit wir mit der Sonne Strom und Wärme erzeugen können, müssen zum Beispiel Solaranlagen geplant, errichtet, gewartet und repariert werden.
Menschen produzieren zum Beispiel mit einer Autofahrt Schadstoffe. Diese schaden der Umwelt und können zu Klimaveränderungen führen oder unsern Boden vergiften. Sie sollten daher vermieden werden.	<b>Ressourcen-effizienz und Recycling</b> 	Damit Schadstoffe reduziert werden, wird zum Beispiel in der nachhaltigen Landwirtschaft darauf geachtet, dass der Boden gesund bleibt.
Viele Rohstoffe (zum Beispiel Erdöl und Metalle) sind auf der Erde nur begrenzt verfügbar. Es ist wichtig, mit diesen Rohstoffen sparsam umzugehen und diese mehrmals zu verwenden.	<b>Klima-Luft-Boden</b> 	Damit wir umweltfreundlich unterwegs sind, ist es wichtig, Fahrzeuge zu erfinden, die ohne begrenzte Rohstoffe wie Erdöl auskommen.
Mit Hilfe der Fotovoltaik und Solaranlagen (Solarthermie) wird Strom und Warmwasser erzeugt.	<b>Wind</b> 	Nachwachsende Rohstoffe wie Holz, Stroh, Biodiesel oder Biogas können zur Gewinnung von Heizenergie herangezogen werden.
Durch Holz und (Abfall-)Produkte aus der Landwirtschaft kann Energie gewonnen werden.	<b>Wasser</b> 	Windkraftanlagen müssen geplant, errichtet, gewartet und repariert werden.
Zu den erneuerbaren Energieträgern zählt die Wasserkraft. Wir benötigen unser Wasser aber nicht nur zur Energieerzeugung, sondern auch zum Trinken. Daher ist es wichtig, das Wasser sauber zu halten.	<b>Sonne</b> 	Eine Isolierung bei einem alten Haus wirkt wie ein dicker Pullover bei Menschen – es wird mit weniger Energieaufwand wärmer.
Durch erneuerbare Energien, kann zum Beispiel das auf der Erde begrenzte Erdöl eingespart werden. Windkraft ist eine erneuerbare Energieform davon.	<b>Wald und Biomasse</b> 	Unsere Flüsse bleiben sauber, wenn zum Beispiel unser Abwasser in den Kläranlagen gereinigt wird.
Durch verschiedene Tätigkeiten (Heizen, Baden,...) benötigen wir viel Energie. Wenn neue Häuser gebaut werden oder alte Gebäude hergerichtet werden, wird darauf geachtet, dass sie weniger Energie benötigen.	<b>Mobilität</b> 	Um Rohstoffe einzusparen, gibt es in Betrieben ein Umweltmanagement. Damit können Maßnahmen getroffen werden, um beispielsweise den Papierverbrauch zu senken.

## Meine Erkenntnisse bei einer Berufsorientierungsmesse oder einer Beratungseinrichtung

Besuche eine Berufsorientierungsmesse oder eine Beratungseinrichtung und schreibe danach deine Erkenntnisse im Bezug auf deine persönliche Berufs- und Bildungsorientierung auf!

Auf der nächsten Seite ist das passende Formular!

Plane gut deinen Messebesuch. Informiere dich über interessante Vorträge und Stände. Hier ist eine Liste mit **Berufsorientierungsmessen**:

- BeSt, - Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung (3x jährlich in ganz Österreich)
- L 14 – Bildungs- und Berufsinfotage (Wien)
- BIM – Berufs-Info-Messe (Salzburg)
- Sbim – Schul- und Berufsinformationsmesse (Graz)
- Messe Jugend & Beruf (Wels)
- VISIO (Tirol)
- Bildungstag „Check ist out“ (Vorarlberg)
- Futurum (Südtirol)
- In den jeweiligen Regionen:
  - Girls Day, Boys Day
  - Tag der Lehre
  - BIWI Branchenpräsentation
  - Bildungsmessen vom Bezirk

Du kannst auch eine **persönliche Beratung** in Anspruch nehmen:

- Arbeiterkammer
- Wifi
- BFI
- Verschiedene Bildungs- und Berufsberatungsnetzwerke in deiner Umgebung



## Meine Erkenntnisse von einem Besuch einer weiterführenden Schule

Besuche eine weiterführende Schule. Schreibe danach deine Erkenntnisse im Bezug auf deine persönliche Berufs- und Bildungsorientierung auf!

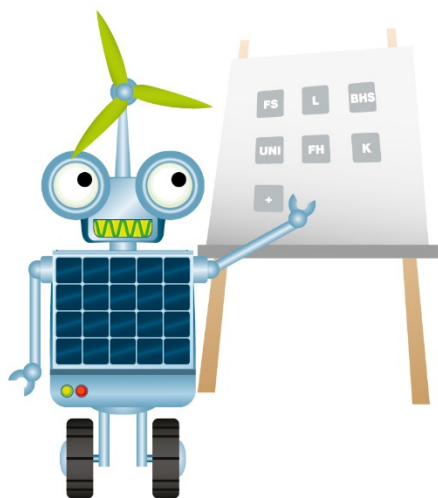
Auf der nächsten Seite ist das passende Formular!

### Zur Erinnerung:

In Österreich muss jede Schülerin und jeder Schüler 9 Jahre lang die Schule besuchen (=Allgemeine Schulpflicht). Das bedeutet, dass du nach der 4. Klasse der Neuen Mittelschule oder des Gymnasiums (Allgemein höherbildende Schule, Unterstufe) noch ein Jahr in die Schule gehen musst. Du kannst allerdings auch noch weitere 5 Jahre die Schule besuchen und mit einer Matura sogar studieren.

Folgende Schulen sind für dich nach der 4. Klasse möglich:

- Polytechnische Schule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Allgemeinbildende höhere Schule, Oberstufe



◆TIPP◆ Finde eine passende Schule für dich! Im Internet ist ein Verzeichnis mit allen Schulen in Österreich:  
<http://www.schulen-online.at>



## Ich informiere mich über einen Beruf ganz genau!



Besuche jemanden in der Arbeit und informiere dich über den jeweiligen Beruf. Vielleicht besuchst du jemanden, die/der einen Beruf im Umweltbereich hat. Du kannst auch einen Lehrling fragen, ob sie/er dir berichtet wie es in der Arbeit ist!

Überlege dir zur Vorbereitung ein paar Fragen, die du ihr/ihm stellen möchtest! Hier sind ein paar Vorschläge:

- Welche Ausbildung haben Sie?
- Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?
- Gefällt Ihnen Ihr Beruf? Warum? Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Beruf?
- Was ist Ihr Traumberuf? Welche Ziele haben Sie in Zukunft?
- Was sind die Ziele Ihres Jobs?
- Welche Tätigkeiten führen Sie aus? Wo? Wann? Wie? Welche Materialien benötigen Sie dazu?
- Gibt es Einschränkungen durch den Beruf?
- Ist es leicht so einen Beruf zu bekommen? Wie sieht die Arbeitsmarktsituation aus?
- Was muss man können/wissen? Welche Voraussetzungen benötigt man?
- Achten Sie in Ihrer Arbeit auf den Umweltschutz und auf Nachhaltigkeit?
- Welche Tipps und Ratschläge können Sie uns für die Berufsorientierung geben?



Schreibe danach deine Erkenntnisse im Bezug auf deine persönliche Berufs- und Bildungsorientierung auf!

Auf der nächsten Seite sind ein paar Tipps für den Kurzbericht!

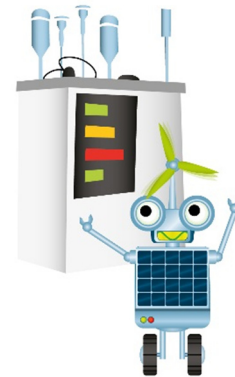


◆TIPP◆ Finde eine passende Lehre für dich! Im Internet ist ein Verzeichnis mit allen Lehrbetrieben in Österreich: <https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at/>

## Kurzbericht

Schreibe einen Kurzbericht:

- Überschrift: **Thema/Ort, Beruf der Person und Datum**
- Beispielsätze:
  - Wir haben heute gesehen/gehört...
  - Ich habe erfahren, dass...
  - Heute habe ich gesehen wie...
  - Ich habe nicht gewusst, dass...
  - Interessant für mich war...
  - Ich würde gerne mehr erfahren über...
  - Gefallen hat mir, dass...
  - In meinen Job würde ich auch gerne...
- es reicht ein kurzer Bericht in SMS-Format: 160 Zeichen/20-30 Wörter/3-4 Sätze
- eventuell Zeichnungen, Fotos und Informationsmaterial beifügen



### Beispiele:

#### Exkursion zur Müllverbrennungsanlage am 15. Dezember 2015

- Heute haben wir gesehen, was mit dem Abfall passiert, sobald er von der Wohnung abgeholt wird. Am Interessantesten waren der Müllbunker und der Kran. Mir hat der Ausflug gefallen!



#### Vorstellung eines Lehrlings am 15. Mai 2016

- Der Lehrling hat uns berichtet, was er Neues gelernt hat und wie sein Arbeitsalltag aussieht. Dann hat er uns ein paar Werkstücke gezeigt.



## Ich informiere mich über einen Betrieb ganz genau!

Besuche einen Betrieb und informiere dich über den jeweiligen Berufe, die es dort gibt. Vielleicht besuchst du einen Betrieb im Umweltbereich.

Überlege dir zur Vorbereitung ein paar Fragen, die du stellen möchtest! Hier sind ein paar Vorschläge:

- Was wird in diesem Betrieb hergestellt oder wird eine Dienstleistung angeboten?
- Welche Tätigkeiten haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
- Wie viele Personen sind hier angestellt?
- Kann man eine Lehre bei Ihnen machen?
- Welche Ausbildung benötigt man, um hier zu arbeiten?
- Welche Fertigkeiten benötigt man, um hier zu arbeiten?
- Gibt es in diesem Betrieb ein Umweltmanagement?
- Was wird für die Nachhaltigkeit in diesem Betrieb unternommen?
- Welche Maßnahmen gibt es für den Umweltschutz in diesem Betrieb?

Schreibe danach deine Erkenntnisse im Bezug auf deine persönliche Berufs- und Bildungsorientierung auf!

Auf der nächsten Seite sind ein paar Tipps für den Kurzbericht!

◆**TIPP**◆ Finde eine passende Lehre für dich! Im Internet ist ein Verzeichnis mit allen Lehrbetrieben in Österreich:  
<https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at/>

## Kurzbericht

Schreibe einen Kurzbericht:

- Überschrift: **Thema/Ort und Datum**
- Beispielsätze:
  - Wir haben heute gesehen/gehört...
  - Ich habe erfahren, dass...
  - Heute habe ich gesehen wie...
  - Ich habe nicht gewusst, dass...
  - Interessant für mich war...
  - Ich würde gerne mehr erfahren über...
  - Gefallen hat mir, dass...
  - In meinen Job würde ich auch gerne...
- es reicht ein kurzer Bericht in SMS-Format: 160 Zeichen/20-30 Wörter/3-4 Sätze
- eventuell Zeichnungen, Fotos und Informationsmaterial beifügen

### Beispiele:

Exkursion zur Müllverbrennungsanlage am 15. Dezember 2015

- Heute haben wir gesehen, was mit dem Abfall passiert, sobald er von der Wohnung abgeholt wird. Am Interessantesten waren der Müllbunker und der Kran. Mir hat der Ausflug gefallen!

Vorstellung eines Lehrlings am 15. Mai 2016

- Der Lehrling hat uns berichtet, was er Neues gelernt hat und wie sein Arbeitsalltag aussieht. Dann hat er uns ein paar Werkstücke gezeigt.

# AB 16a



## Berufe recherchieren

1. Suche dir eine Berufsgruppe, ein Arbeitsfeld oder einen konkreten Beruf, der dich besonders interessiert.
2. Finde Informationen dazu und gestalte ein Informationsblatt für deine BO-Mappe.
3. Präsentiere deine Ergebnisse deinen Schulkolleginnen/Schulkollegen.

Hier findest du Informationen und Videos, um im Internet mehr über die Arbeitswelt zu erfahren:

◆TIPP◆ **Interessieren dich Berufe aus dem Umweltbereich – sogenannte „green jobs“ – In diesen Bereichen findest du welche:**

### Umwelt:

- Energie, Erneuerbare Energien
- Umwelt, Nachhaltiges Bauen
- Umwelt-, Natur- und Landschaftspflege
- Umweltconsulting, -forschung und -pädagogik
- Umwelttechnologie, Nachhaltigkeit

### Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft:

- Anlern- und Hilfsberufe Landwirtschaft
- Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei
- Landbau, Viehwirtschaft
- Obst-, Wein- und Gartenbau

### Bereiche, in welchen vereinzelt auch Umweltberufe zu finden sind:

- Bau, Baunebengewerbe, Holz, Gebäudetechnik
- Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation, IT
- Handel, Transport, Verkehr
- Tourismus, Gastgewerbe, Freizeit
- Wissenschaft, Bildung, Forschung und Entwicklung

- **Berufsinformationscomputer:**

[www.bic.at/bildungswege.php](http://www.bic.at/bildungswege.php)

<http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>

- **whatchado – Karrieren. Menschen. Stories. – Berufsinformation einmal anders:**

[www.whatchado.net](http://www.whatchado.net)

- **AMS – Karrierevideos:**

[www.karrierevideos.at/berufsvideos](http://www.karrierevideos.at/berufsvideos)

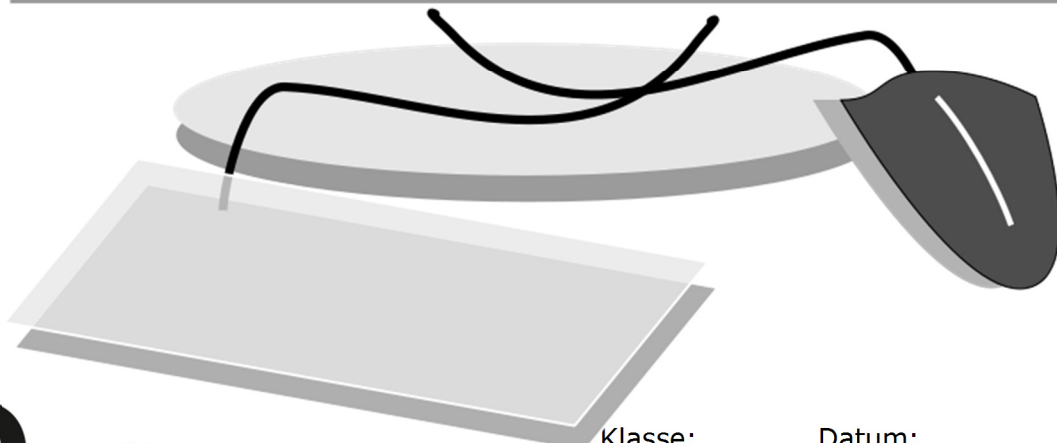
- **beroobi – animierte Berufsinformation:**

[www.beroobi.de](http://www.beroobi.de)

[www.berufskunde.com](http://www.berufskunde.com)

- **BERUFETV – Spot-, Überblicks- und Berufsfilme nach Themen und weiter Zusatzangebote:**

[www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)



# AB 16b

## Berufe kennenlernen

Führe zu Hause ein Gespräch mit mindestens einer Person durch, die berufstätig ist. Schreibe die Antworten stichwortartig auf, damit du dich daran erinnern kannst. Hier sind ein paar Fragen - du kannst dir auch weitere überlegen:

- Welche Schulen hast du besucht?
- Welchen Beruf übst du aus?
- Was machst du genau? Welche Tätigkeiten führst du dabei aus? Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?
- Welche Arbeitsmittel brauchst du für deinen Beruf? Welche Maschinen benötigst du?
- Welche Fertigkeiten benötigst du? Was musst du für deinen Beruf gut können?
- Wird in deinem Beruf auf das Umweltmanagement geachtet? Wird der Abfall getrennt? Wird das Licht abgedreht, wenn niemand im Raum ist? Werden die Geräte in Stand-By gelassen? Auf welche Temperatur wird geheizt/gekühlt? Werden umweltfreundliche Büromaterialien benutzt?
- Wie erreichst du deinen Arbeitsplatz? Welche Möglichkeiten gibt es? (Auto, Bus, Bahn, Rad, zu Fuß)
- Hast du in deiner Jugend gewusst, was du werden möchtest? Als du so alt warst wie ich, was war dein Traumberuf? Was waren deine Interessen?
- Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?
- Möchtest du gerne einen anderen Beruf haben? Wenn „ja“ welchen?

### Weitere mögliche Fragen:

- Wie sieht dein Arbeitsplatz aus?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen hast du?
- Arbeitest du alleine oder im Team?
- Was gefällt dir an deinem Beruf besonders gut, was nicht so gut?
- Was sind die Vor- und Nachteile deines Berufes?
- ...
- „Danke, dass du dir Zeit genommen hast!“

## Experimente zu green jobs

Zu diesem Thema gibt es ein paar Versuche, die du selbst durchführen kannst. Alle Versuche haben mit green jobs – also Berufen in Umweltbereichen – zu tun!

### VERSUCH 1

**Wenn es regnet und die Sonne scheint, dann sieht man meist einen Regenbogen. Du siehst ihn, wenn du der Sonne den Rücken kehrst. Das kannst du auch selbst ausprobieren:**

**Nimm einen Gartenschlauch und drehe das Ventil so, dass das Wasser ganz fein gestäubt wird. Dann drehe der Sonne den Rücken zu und du hast deinen eigenen Regenbogen erzeugt!**

**Warum das so funktioniert lernst du in der Schule im Fach „Physik“.**

### VERSUCH 2

Bastle ein Windrad und mache versuche, wie es richtig gehalten werden muss, damit es sich dreht!

Du brauchst:

- Quadratisches Papier
- Schere
- Bleistift
- Nadel oder Büroklammer
- Ast oder Holzstab
- Ev. eine Holzperle

1. Nimm dazu ein quadratisches Platt Papier
2. Zeichne zwischen den gegenüberliegenden Ecken eine Linie
3. Schneide nun das Papier von jeder Ecke bis ein paar Zentimeter vor Mitte ein
4. Nun klappe jede zweite Spitze in die Mitte
5. Stich vorsichtig mit einer Nadel oder einer gerade gebogenen Büroklammer ein Loch in der Mitte
6. Das befestigst du dann an einem Ast oder einer Holzstange
7. Damit sich das Windrad gut gedreht brauchst du vielleicht noch eine kleine Holzperle zwischen dem Papier und dem Holzstab

Windräder erzeugen umweltfreundlichen Strom.

Wenn dich Windräder genauer interessieren, kannst du diese auch besichtigen. Ein Windrad mit Aussichtsplattform steht in der Nähe von Bruck an der Leitha in Niederösterreich. Der Energie Park Bruck bietet dort Windparkführungen an.

## VERSUCH 3

**Baue Kresse an und mache damit verschiedene Versuche!**

**Du brauchst dazu Kressesamen, Watte, etwas Erde und ein paar Deckel von Gurken- oder Marmeladegläsern.**

**Nun nimm die Watte, lege sie in die Deckel und säe etwas Kresse darüber. Du kannst auch statt der Watte bei ein paar Deckeln Erde verwenden. Gieße alle deine Versuche bis auf einen! Einen Versuch stelle an eine ganz dunkle Stelle. Die anderen an helle Stellen, zum Beispiel an das Fenster. Vergiss nicht die Versuche, bis auf den einen, der kein Wasser bekommt täglich zu gießen. Beobachte nun, wo die Kresse am besten wächst.**

**Was benötigen Pflanzen eigentlich um gut zu wachsen? Genaueres lernst du im Biologie-Unterricht.**

## VERSUCH 4

*bio VS konventionell – Führt eine Bildverkostung durch und findet heraus, ob man bei Lebensmittel aus biologischen und konventionellen Anbau einen Unterschied erkennen kann (Geschmack, Geruch, Aussehen, ...). Kaufe dazu Obst, Wurst, Gemüse oder/und Milchprodukte ein – jeweils jene aus biologischen und konventionellen Anbau. Schneide die Lebensmittel in kleine Stückchen und lege sie auf unterschiedliche Teller. Merke dir, wo die Bio-Lebensmittel sind. Dann gib jemanden die Lebensmittel zu kosten, ohne dass sie/er weiß, von welchen Anbau die Produkte stammen. Erkennen deine Probanden den Unterschied?*

# AB 18a

## Arbeitslosigkeit

### Definition<sup>1</sup>:

Arbeitslose Personen...

- ...haben kein Einkommen.
- ...sind arbeitsfähig und arbeitswillig.
- ...können sofort eine Beschäftigung aufnehmen.

### Gruppenpuzzle - Aufgabenbeschreibung:

- Bildet 3er-Gruppen.
- Teilt euch die 3 Teile des Textes so auf, dass jede/jeder einen Teil zugeordnet bekommt.
- Jede/jeder liest sich ihren/seinen Teil durch, markiert wichtige Punkte und bereitet sich darauf vor den anderen über den jeweiligen Textabschnitt zu berichten. Die unterstrichenen Wörter im Text sind in der Infobox erklärt.
- Sobald alle fertig sind, beginnt ihr euch die Inhalte der Texte gegenseitig zu erzählen, sodass jede/jeder über alle 3 Teile des Textes gut Bescheid weiß.
- Zum Schluss diskutiert über die hier angeführten Fragen und schreibt eure Ideen stichwortartig auf.



### Diskussionsfragen:

- Welches Gefühl verbindet ihr mit Arbeitslosigkeit?

---

---

- Was würdet ihr machen, wenn ihr arbeitslos wärt?

---

---

- Was könnt ihr tun, um nicht arbeitslos zu werden?

---

---

<sup>1</sup> Adaptiert nach: AMS (2012): Begriffsdefinitionen und Abkürzungen, unter: <http://www.ams.at/geschaeftsbericht/26943.html> oder [http://www.ams.at/\\_docs/001\\_Begriffe\\_Abkuerzungen.pdf](http://www.ams.at/_docs/001_Begriffe_Abkuerzungen.pdf) (11.07.2013)

## Arbeitslos: Teufelskreis schon nach einem halben Jahr<sup>1</sup>

### TEIL 1

#### ***Anfangs denk man sich nicht viel, die Hoffnungslosigkeit beginnt aber bald - rechtzeitige Beratung ist gefordert***

Innerhalb von nur sieben Monaten sind die Weichen für das weitere Lebensschicksal eines/einer Arbeitslosen gestellt: Rasch scheint es aus der Arbeitslosigkeit keinen Weg mehr zu geben. Man kommt immer schwerer vorwärts. Im Laufe der Arbeitslosigkeit erlebt man einige Phasen:

- Noch vor dem Verlust des Arbeitsplatzes kommt es zu Angst und Unsicherheit. Die Kündigung oder Entlassung wirft ihre Schatten voraus.
- "Frisch" in der Arbeitslosigkeit glaubt man nicht, dass es schwierig sein könnte, neue Arbeit zu finden. Man sieht vorerst die positiven Seiten: Mehr Zeit für sich und die Familie...
- In Phase 3, etwa ab dem fünften Monat der Arbeitslosigkeit, wächst die Belastung. Man beginnt an sich selbst zu zweifeln. Die ungewisse Zukunft bedrückt und schwindende Geldreserven erhöhen den Druck auf die Arbeitslosen.
- Mit Phase 4, also 7 bis 8 Monate nach Beginn der Arbeitslosigkeit, beginnt das Aufgeben. Nach 1 bis 2 Jahren wirft auch der Zuversichtlichste das Handtuch und ergibt sich in die Dauerarbeitslosigkeit.

Ein Vorschlag, dem verheerenden Prozess der Niedergeschlagenheit in der Arbeitslosigkeit abzuweichen, ist folgender:

Eine Beratung hilft aus der Krise zu finden. Dabei geht es darum, zu lernen wie mit der psychisch verzweifelter Situation umgegangen werden kann.

#### **INFOBOX**

**Entlassung/Kündigung:** das Arbeitsverhältnis wird von einer Seite beendet  
**Teufelskreis:** der Zustand verschlechtert sich

<sup>1</sup> Adaptiert nach: W. Halapier, B. Holzinger, S. Puddu: "Arbeitslos. Selbstbild, Selbstwert und Existenz in der Krise" In: R. Hutterer-Krisch, V. Pfersmann, I. S. Farag (Hrsg.), "Psychotherapie, Lebensqualität und Prophylaxe", S. 109-119, Springer Wien, 1996; in: Österreichisches Institut für Familienförderung (2013): Arbeitslos: Teufelskreis schon nach einem halben Jahr, unter: [http://www.oif.ac.at/service/zeitschrift\\_beziehungsweise/detail/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=1039&cHash=832257577d9509b68b04bdb95a520e56](http://www.oif.ac.at/service/zeitschrift_beziehungsweise/detail/?tx_ttnews[tt_news]=1039&cHash=832257577d9509b68b04bdb95a520e56) (11.07.2013)

## TEIL 2

### ***Die Arbeitslosigkeit ist nach wie vor mit Vorurteilen und schlechten Eigenschaften gekennzeichnet***

Arbeitslosigkeit wird in unserer Gesellschaft nach wie vor als Schicksal von Versagern gesehen - vor allem wenn sie sich über Monate und Jahre hinzieht. Unfähigkeit und Schwäche – mit diesen Vorurteilen haben Arbeitssuchende zu kämpfen. Zu dem fühlen sich Arbeitslose „beschämt“, obwohl Arbeitslosigkeit selten die "eigene Schuld" sei.

Häufig beginnt es mit einer trügerischen Vorfreude auf die Arbeitslosigkeit: *"Endlich kann ich mich einmal in der Früh ausschlafen! Ich muss nicht in die Arbeit! Ich kann zuhause Zeitung lesen oder spazieren gehen!"*. So oder ähnlich denken viele "Jung-Arbeitslose" zu Beginn. Man ist zuversichtlich, wieder Arbeit zu bekommen, sobald man sich ernsthaft darum bemüht. Vorerst wird die Suche nach einer neuen Arbeit weniger nachgegangen.

Teilweise wird die Lage sogar als Chance gesehen, in einer neuen Arbeit jene idealen Bedingungen zu finden, die man bisher vermisst hat. Es ist verlockend, die Arbeitslosigkeit zunächst positiv zu sehen. Leider stimmen diese Vorstellungen in der Realität selten.

Die Zeit vor der Arbeitslosigkeit ist auch nicht besonders schön: Psychischer Druck am Arbeitsplatz, die Androhung einer "Entlassung oder Kündigung", Konflikte mit Kolleginnen/Kollegen und Vorgesetzten machen die Arbeit in diesem Stadium häufig unerträglich und sehr belastend. Die Nerven liegen blank, körperliche Beschwerden (Magenschmerzen, Herzproblemen, Kopfweg, Schwindel,...) machen das Leben schwer.

#### **INFOBOX**

**Entlassung/Kündigung:** das

Arbeitsverhältnis wird von einer Seite beendet

**psychischer Druck:** wenn zum Beispiel die Erwartungen anderer sehr hoch sind

## TEIL 3

### **Schwere Krise nach fünf Monaten**

Ab dem fünften Monat der Arbeitslosigkeit lässt bereits das Selbstbewusstsein kräftig nach. Familie, Freunde, Bekannte, frühere Arbeitskolleginnen/Arbeitskollegen fragen nach und zeigen sich verwundert über die Schwierigkeit, eine neue Arbeit zu finden. Die ungewisse Zukunft und erste Geldprobleme werden zur Belastung. Es kommt zu einer persönlichen Krise. Im letzteren Fall verstärken sich Verzweiflung und Depression.

Nach spätestens 8 Monaten Dauerarbeitslosigkeit setzt Hoffnungslosigkeit ein. Meistens wachsen die Schulden, obwohl man schon sparsam und finanziell eingeschränkt lebt. Alkohol, andere Suchtmittel, Depressionen, Sinnlosigkeitsgefühl beginnen das Leben zu prägen.

### **Lebensrhythmus beibehalten!**

Je früher eine Beratung stattfindet, desto größer ist die Chance, die Krise abzufangen oder zu mildern.

In der Beratung wird dem/der Arbeitslosen dabei geholfen, die positiven Möglichkeiten der derzeitigen Situation zu erkennen. Das Motto: Zuversichtliche Haltung statt Versagerphantasien.

Zusätzlich wird ein Plan für die Arbeitssuche erstellt. Wichtig ist, den Lebensrhythmus trotz Arbeitslosigkeit beizubehalten. Arbeitssuche soll genauso professionell und kontinuierlich betrachtet werden wie Arbeit.

- "Arbeitssuche ist Arbeit".

#### **INFOBOX**

**Depression:** tiefe, langanhaltende Traurigkeit und Bedrücktheit

**Lebensrhythmus:** geregelter Alltag

**Schulden:** unbezahlte Rechnungen

Adaptiert nach: W. Halapier, B. Holzinger, S. Puddu: "Arbeitslos. Selbstbild, Selbstwert und Existenz in der Krise" In: R. Hutterer-Krisch, V. Pfersmann, I. S. Farag (Hrsg.), "Psychotherapie, Lebensqualität und Prophylaxe", S. 109-119, Springer Wien, 1996; in: Österreichisches Institut für Familienförderung (2013): Arbeitslos: Teufelskreis schon nach einem halben Jahr, unter: [http://www.oif.ac.at/service/zeitschrift\\_beziehungsweise/detail/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=1039&cHash=832257577d9509b68b04bdb95a520e56](http://www.oif.ac.at/service/zeitschrift_beziehungsweise/detail/?tx_ttnews[tt_news]=1039&cHash=832257577d9509b68b04bdb95a520e56) (11.07.2013)

## Engagement

*Soziales Enga... ...WAS!? - Aungaschmau! - Bedeutet, sich für etwas einzusetzen, ohne dafür eine besondere Gegenleistung zu erwarten. WARUM tut man das? - Weil man von einer Sache überzeugt ist!*

- Lies dir den Text durch
- Erledige die **Aufgaben in den Sprechblasen**
- Diskutiert in Teams über die Antworten zu den **Fragen am Ende** des Textes und schreibt eure Ideen stichwortartig auf.



### Definition „Freiwilligenarbeit“<sup>1</sup>

Gemäß einer Definition, die auch international zur Anwendung kommt, ist Freiwilligenarbeit eine Leistung, die freiwillig und ohne Bezahlung für Personen außerhalb des eigenen Haushaltes erbracht wird.

- „Freiwillig“, das heißt ohne gesetzliche Verpflichtung; ist daher von anderen unbezahlten, jedoch gesetzlich verpflichtenden Tätigkeiten – wie z.B. Präsenz-, Zivildienst - zu unterscheiden.
- „Unbezahlt“, das heißt ohne finanzielle Gegenleistung, ohne Entgelt. Aufwands-, Spesenentschädigungen für anfallende Kosten (wie z.B. Telefon, Fahrtkosten) gelten nicht als Bezahlung.

Nur die Mitgliedschaft in einem Verein ist keine Freiwilligenarbeit.

Bei der Freiwilligenarbeit muss zwischen formeller und informeller Leistung unterschieden werden.

- „Formelle Freiwilligenarbeit“ sind jene Aktivitäten, die im Rahmen einer Organisation, eines Vereines oder einer Institution erfolgen.
- „Informelle Freiwilligenarbeit“, oft auch „Nachbarschaftshilfe“ genannt, erfolgt aus persönlicher Initiative ohne jeden institutionellen Rahmen.

<sup>1</sup> Adaptiert nach: BMSK - SOZIALES UND KONSUMENTENSCHUTZ (2008): Freiwilliges Engagement in Österreich - Zahlen - Daten - Fakten, unter:  
[http://www.bmask.gv.at/cms/site/attachments/0/1/0/CH2174/CMS1218022135039/presseunterlage\\_freiwilligenarbeit\\_21.1.08%5B1%5D.pdf](http://www.bmask.gv.at/cms/site/attachments/0/1/0/CH2174/CMS1218022135039/presseunterlage_freiwilligenarbeit_21.1.08%5B1%5D.pdf)

# AB 18b

## Gesellschaftliche Bereiche

Freiwilligenarbeit kann in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen ausgeübt werden:

### Formelle Freiwilligenarbeit:

- Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste (z.B. Freiwillige Feuerwehr, Berg-Wasserrettung, Rotes Kreuz)
- Kunst, Kultur, Unterhaltung und Freizeit (z.B. Musikkapelle, Theatergruppe)
- Umwelt-, Natur- und Tierschutz (z.B. WWF, Greenpeace)
- Kirchlicher, religiöser Bereich (z.B. Kirchenchor, Pfarrgemeinderat, Ministrant)
- Sozial- und Gesundheitsbereich (Hilfsorganisationen zur Betreuung anderer Personen, PensionistInnenverband, Leitung von Selbsthilfegruppen)
- Politische Arbeit und Interessensvertretung (z.B. Politische Partei, Berufsverband, Gemeinderat)
- Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen (z.B. Ortsentwicklungsverein, BürgerInnen-Initiativen)
- Bildung (z.B. Elternverein, Lernhilfezentrum)
- Sport und Bewegung (z.B. Sportverein, Bewegungsgruppe)

Machst du  
Freiwilligenarbeit?  
Wenn „ja“ streiche  
den Bereich an.

**Informelle Freiwilligenarbeit** (Nachbarschaftshilfe): z.B. Haushaltsarbeiten, Einkaufen, Kinderbetreuung, Gartenpflege.

### Motive für Freiwilligenarbeit:

Es gibt viele verschiedene Beweggründe, warum Freiwilligenarbeit geleistet wird.

Aussagen die Freiwillige treffen sind zum Beispiel:

Spaß, anderen helfen, Menschen treffen und Freunde gewinnen, Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen, Tätigkeit könnte zu einem bezahlten Beruf führen, hilft mir für meinen Beruf

Welcher Grund spricht für  
dich **für** Freiwilligenarbeit?  
Markiere diesen!

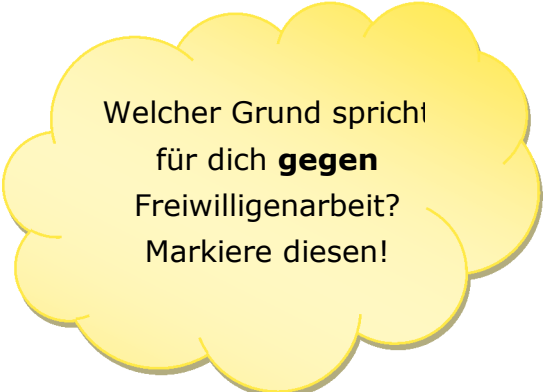
# AB 18b



## Gründe keine Freiwilligenarbeit zu leisten:

Aussagen, die gegen eine Freiwilligenarbeit sprechen:

- durch familiäre Aufgaben ausgefüllt
- niemals gefragt oder gebeten worden
- nie darüber nachgedacht
- schlechte Erfahrungen
- Gefühl, keinen nützlichen Beitrag zu leisten
- nicht leistbar, da es mit hohen Kosten verbunden ist



## Diskussionsfragen:

- Mit welchen Freiwilligenarbeiten habt ihr schon Erfahrungen gesammelt?

---

---

- In welchen Bereichen könntet ihr euch vorstellen freiwillig zu arbeiten?

---

---



**Infobox:** Wenn du dich im Umweltbereich freiwillig engagieren möchtest, aber dir noch nicht vorstellen kannst was zu dir passen würde, kannst du zum Beispiel das **Freiwillige Umweltjahr** machen. Dort kannst du in verschiedene ökologische Berufsfelder hineinschnuppern und dich für die Umwelt engagieren.

Mehr Informationen findest du auf der Internetplattform von JUMP: <http://www.jugendumwelt.at/site/projekte/fuj>

## Gesetzliche Grundlagen, Arbeit und Gesundheit



Verbinde die Begriffe mit der richtigen Erklärung.

AK - Arbeiterkammer	Darin wird festgehalten, dass eine Mindestentlohnung für bestimmte Tätigkeiten vorgesehen ist. Die Entlohnung im Arbeitsvertrag muss sich danach richten.
Arbeitgeberin/ Arbeitgeber	Er/sie muss sich an die Arbeitsvorschriften halten und seine/ihre Pflichten erfüllen.
Arbeitnehmerin/ Arbeitnehmer	Bei der Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche bekommst du dort Hilfe.
AMS - Arbeitsmarktservice	Beträgt in der Regel 40 Stunden pro Woche, es gibt allerdings Ausnahmen
Arbeitsvertrag	Bei Problemen mit deiner Arbeitgeberin/deinem Arbeitgeber, Mobbing, bei Fragen zu deinem Arbeitsvertrag/-zeiten und -entlohnung bekommst du dort Hilfe.
Arbeitszeit	Damit du in ... gehen kannst, wenn du krank bist, gib sofort bei der Firma Bescheid, hole dir eine Bestätigung von der Ärztin/dem Arzt und du bekommst weiterhin deinen Gehalt bezahlt.
Bildschirmarbeit	Hier stehen Rechtsvorschriften wie Arbeitszeit, Überstunden, Urlaub und ähnliches.
Kollektivvertrag	Ihre/seine Pflichten sind es, unter anderem gemäß der Beschäftigung diese auch zu entlohnen.
Krankenstand	Dazu zählen Krankenversicherung, Unfallversicherung, Pensionsversicherung und Arbeitslosenversicherung.
Mobbing	Nach 50 Minuten sollte unbedingt eine Pause von 10 Minuten eingehalten werden.
Nettolohn	Beinhaltet eine Beschreibung/das Aufgabengebiet, die Anforderungen an die Bewerberinnen/die Bewerber und das Angebot des Unternehmens.
Sozialversicherung	Zu dieser Zeit muss man nicht arbeiten und bekommt dennoch das Gehalt. Dafür sind insgesamt 5 Wochen im Jahr vorgesehen.
Stellenanzeige/Jobinserat	Ist man davon betroffen, wird man zum Beispiel ignoriert, wird von anderen gehänselt oder beschimpft und im schlimmsten Fall wird man Opfer von Gewalt.
Urlaub	Der Bruttolohn ist der höhere Betrag am Lohnzettel. Von diesem werden noch die Sozialversicherung und die Steuer abgezogen, den Restbetrag nennt man...

**Finde die Begriffe im Rätsel:**

- Arbeiterkammer
- Arbeitgeberin
- Arbeitnehmer
- Arbeitsmarktservice
- Arbeitsvertrag
- Arbeitszeit
- Bildschirmarbeit
- Kollektivvertrag
- Krankenstand
- Mobbing
- Nettolohn
- Sozialversicherung
- Stellenanzeige
- Urlaub



**Suchrichtungen:**

↑ ↓ → ←


B	S	O	Z	I	A	L	V	E	R	S	I	C	H	E	R	U	N	G
I	G	G	E	N	A	R	B	E	I	T	S	V	E	R	T	R	A	G
L	R	O	E	K	B	A	E	E	G	N	R	A	O	N	G	S	N	A
D	E	E	J	R	O	R	J	R	N	E	E	R	E	R	G	T	G	R
S	U	R	L	A	U	B	G	B	I	N	G	B	E	A	R	E	R	T
C	O	G	B	N	R	E	O	R	B	O	O	E	N	R	N	L	G	R
H	G	R	N	K	N	I	G	O	B	G	J	I	O	B	E	L	J	E
I	O	N	N	E	T	T	O	L	O	H	N	T	G	E	E	E	E	V
R	E	E	J	N	E	N	E	B	M	B	E	G	B	I	B	N	E	V
M	N	G	E	S	E	E	E	G	O	N	E	E	N	T	G	A	G	I
A	G	B	E	T	B	H	N	J	N	J	N	B	O	E	B	N	R	T
R	O	R	G	A	N	M	E	E	G	G	O	E	N	R	O	Z	J	K
B	G	B	O	N	G	E	R	O	J	R	N	R	O	K	R	E	E	E
E	R	G	N	D	E	R	O	G	N	O	N	I	E	A	N	I	E	L
I	E	E	R	O	E	O	R	O	E	E	O	N	N	M	B	G	E	L
T	I	E	Z	S	T	I	E	B	R	A	G	N	G	M	R	E	R	O
G	R	G	N	E	E	G	E	E	G	B	O	R	B	E	G	G	J	K
A	R	B	E	I	T	S	M	A	R	K	T	S	E	R	V	I	C	E

## Respekt, Anerkennung und Wertschätzung

Lies dir den Text durch und beantworte die unten stehenden Fragen

*Es kann vorkommen, dass Leistung im Berufsleben nicht genügend anerkannt wird. Arbeit wird als selbstverständlich angesehen, immerhin verdient man Wohlbefinden im wichtig, sowohl von auch von der/dem zu erbrachten und zu geben. Respekt, Wertschätzung erzeugen Haltung zur Arbeit und einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Sie wirken gesundheitsfördernd und helfen uns, uns selbst besser kennenzulernen.*

*Geld. Doch für das Unternehmen ist es Kolleginnen/Kollegen als Vorgesetzten Rückmeldung Leistungen zu erhalten Anerkennung und in uns eine positive geben uns das Gefühl*












**Wie wichtig ist es dir, Respekt, Anerkennung und Wertschätzung in der Schule/im Beruf zu zeigen/zur erhalten?**

Beispiele für Respekt, Anerkennung und Wertschätzung	wichtig	egal	unwichtig
Begrüßen, Hand geben und lächeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich für den Menschen interessieren (nach dem Wohlbefinden fragen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu besonderen Anlässen gratulieren (z.B. Geburtstag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich für Vertrauen und spannende Arbeit bedanken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausreden lassen, richtig zuhören und Aufmerksamkeit schenken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich für Arbeit und Engagement bedanken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____			










## Bewerbungsschritte

### Schritte bei einer Bewerbung

Bringe die Schritte **einer Bewerbung** in die richtige Reihenfolge:

	Telefonisch nachfragen, ob Unterlagen angekommen sind
	Bewerbungsgespräch
	Jobinserate und Firmen suchen
	Erster Arbeitstag
<input checked="" type="checkbox"/>	Bewerbungsunterlagen vorbereiten und korrigieren lassen
	Lebenslauf schreiben, Zeugnisse einscannen
	Motivationsschreiben verfassen
	Einladung zum Bewerbungsgespräch
	Interessen und Stärken finden
	Bewerbungsunterlagen abschicken

Bringe die Schritte **eines Bewerbungsgesprächs** in die richtige Reihenfolge:

	Möglichkeit selbst Fragen zu stellen
	Bewerbungsmappe vorbereiten und einpacken
	Nach Aufforderung über sich selbst erzählen
	Nachbereitung: Über den Verlauf des Gesprächs nachdenken, wichtige Ergebnisse notieren
	Fragen der Interviewerin/des Interviewers beantworten
	Begrüßen: Hand geben und sich vorstellen
	Nächsten Schritte klären (Wie lange dauert es, bis eine Antwort kommt)
	Verabschiedung und für das Gespräch bedanken
	Passendes Outfit wählen

# AB 20b

## Lebenslauf und Motivationsschreiben

Welche Elemente gehören in den Lebenslauf, welche in ein Motivationsschreiben? Verbinde sie richtig.

**Lebenslauf**

- Vor- und Zuname
- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mailadresse
- Betreff
- Hobbys
- Adresse des Unternehmens
- Führerschein
- Geburtsort- und -datum
- Staatsbürgerschaft
- Datum und Ort
- Foto
- Liste der Berufserfahrung mit Datum
- Interessen und Stärken

**Motivations-schreiben**

- Handfeste Begründung, warum gerade DU den Arbeitsplatz bekommen solltest
- Liste der Kenntnisse und Fertigkeiten
- Liste der Schulausbildung mit Datum
- Unterschrift
- Grußformeln, zum Beispiel „Sehr geehrte Damen und Herren“ und „Mit freundlichen Grüßen“

Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

## Bewerbungs- und Arbeitssituationen

Bereitet in Gruppen Situationen vor, die ihr dann der Klasse vorspielt. Eine Vorstellung sollte etwa 3 Minuten dauern. Als Thema sucht euch eine Situation aus, die mit der Arbeitswelt zu tun hat.

### Hier ein paar Ideen und Vorschläge:

- Erster Arbeitstag, Kennenlernen der Kolleginnen/Kollegen, Führung durch den Betrieb und erste Anweisungen
- Gehaltsverhandlungen mit der Chefin/dem Chef
- Chefin/Chef oder Mitarbeiterin/Mitarbeiter möchte Umweltbewusstsein in der Firma fördern
- Vorstellungsgespräch (ein Negativ-Beispiel ist auch möglich, in dem ihr zeigt, wie es nicht sein soll)



Unter [www.green-jobs.at/jobs](http://www.green-jobs.at/jobs) findet ihr Jobinserate, wo ihr euch Ideen holen könnt. Ihr könnt auch selbst ein Stelleninserat schreiben.

### Zudem gibt es hier noch ein paar Vorschläge für ein Vorstellungsgespräch:

#### Klassische Fragen:

- Welche Fähigkeiten bringen Sie mit?
- Was sind Ihre Stärken und Interessen?
- Wie gut sprechen Sie welche Sprachen?
- Was würden Freundinnen/Freunde über Sie erzählen?
- Was möchten Sie im Beruf erreichen?
- Was sind in der Schule Ihre Lieblingsfächer?
- Erzählen Sie etwas über sich!



## Unangenehme und schwere Fragen:

- Warum möchten Sie bei uns arbeiten?
- Warum sollten wir uns gerade für Sie entscheiden?
- Was sind Ihre drei schlechtesten Eigenschaften?
- Was möchten Sie verdienen?
- Wieso verlangen Sie so viel Geld?
- Warum haben Sie noch keinen Arbeitsplatz?/Warum sind Sie arbeitslos?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen?
- Was tun Sie, wenn viel Arbeit auf Sie wartet?
- Was gefällt Ihnen an Teamarbeit nicht?
- Was stört Sie an Ihren Kolleginnen/Kollegen und an Ihrer Chefin/Ihrem Chef?
- Sind Sie mit ihren Zeugnisnoten zufrieden? Warum?
- Worin waren Sie schlecht in der Schule?



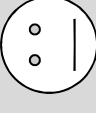

## Tipps für Bewerbungsgespräche:

- Richtiges Outfit wählen: Am besten Business-Look, gepflegtes Auftreten (rasieren, Haare waschen), gebügelte Kleidung, nicht ausgewaschene Teile, nicht *bauchfrei/tiefer Ausschnitt/zu kurze Röcke*
- Rechtzeitig beim Termin anwesend sein
- Vorstellen und Hand geben
- Höflich sein, lächeln, ausreden lassen und zuhören
- Aufrechte Haltung und Augenkontakt
- keinen *Kaugummi kauen*, Mütze absetzen, Handy ausschalten

## AB 21a

### Reflexion zu meiner BO-Mappe und zu meiner Berufsorientierung

In deiner BO-Mappe hast du alle deine Ergebnisse für deine persönliche Berufsorientierung gesammelt. Blättere sie kurz durch und fülle die Tabelle aus:

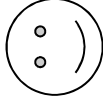
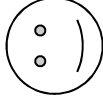
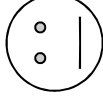
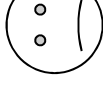
	Sehr zufrieden	zufrieden	nicht so zufrieden	absolut nicht zufrieden
Wie zufrieden bist du mit deiner BO-Mappe?	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 
Was findest du gut in deiner BO-Mappe? Worauf bist du stolz? Was ist dir besonders gut gelungen? Was ist dir im Fach Berufsorientierung gut gelungen?				
Was ist dir in deiner BO-Mappe <i>nicht</i> so gut gelungen? Was ist dir im Fach Berufsorientierung <i>nicht</i> so gut gelungen? Warum?				

# AB 21b

## Mein derzeitiger Stand in der Berufsorientierung, Datum: \_\_\_\_\_

Beantworte folgenden Fragebogen und finde heraus, wie weit du in deiner Berufsorientierung gekommen bist!

stimme voll zu      stimme teilweise zu      stimme eher nicht zu      stimme absolut nicht zu

Ich weiß, was mich interessiert (Schulfächer, Themen, Berufe).

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich weiß, was ich gut kann.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich möchte mich noch intensiver mit meinen Stärken beschäftigen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich weiß, was ich nach diesem Schuljahr machen möchte.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich weiß, welchen Beruf ich in Zukunft ausüben möchte.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Was ist zurzeit dein Berufswunsch?

Was möchtest du einmal werden?

Wolltest du diesen Beruf schon immer ausüben? Welche Berufswünsche hattest du davor?

# AB 21b

Haben sich deine Berufswünsche geändert? Welche Erkenntnisse hattest du? Nenne Gründe warum du diese Berufe nicht mehr ausüben möchtest.

	stimme voll zu	stimme teilweise zu	stimme eher nicht zu	stimme absolut nicht zu
Ich möchte herausfinden was ich gut kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist mir wichtig, dass ich einen Beruf finde, der zu mir passt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist mir wichtig, dass ich mehr über die Arbeit erfahre (Formen, Tätigkeiten, Ablauf).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte mich noch etwas mehr mit der Schul- und Berufssuche beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was möchtest du genau im Berufsorientierungsunterricht lernen? Welche Ziele setzt du dir für dieses Schuljahr in diesem Bereich?

Wie möchtest du diese Ziele erreichen? Welche Strategie hast du?

◆TIPP◆ Du hast einen ähnlichen Fragebogen schon vor einiger Zeit ausgefüllt (01a). Vergleiche die Antworten bei beiden Fragebögen! Hat sich bei dir etwas geändert?

# Minifeedback Infoblatt



## Wie gebe ich ein gutes Minifeedback?

Wenn jemand gute Arbeit leistet und zum Beispiel eine Präsentation hält, freut sie/er sich über ein Feedback der Anderen. Beim Feedback sagst du deinen Kolleginnen/Kollegen, was dir gut gefallen hat und was dir weniger gut gefallen hat.

### Hier ein paar wichtige Punkte, worauf du beim Feedbackgeben achten solltest:

- Beginne mit positiven Punkten, erst dann kannst du Kritik üben
- Wenn du Kritik übst, dann versuche auch einen Verbesserungsvorschlag zu geben: „Ich habe dich nicht sehr gut verstanden, vielleicht kannst du das nächste Mal deutlicher sprechen.“
- Gib dein Feedback gleich nach der Präsentation
- Formuliere Ich/Mir-Sätze und schildere deine Eindrücke von der Präsentation: „Ich konnte dir gut zuhören, weil... Deine Präsentation hat mir sehr gut gefallen, weil...“
- Versuche Beispiele zu geben und beschreibe die Situation genau: „Ich konnte dir gut zuhören, weil du sehr deutlich sprichst.“
- Sei ehrlich und nimm die Sache ernst

### Wenn du ein Feedback von Kolleginnen/Kollegen erhältst, dann achte auf folgendes:

- Höre gut zu und lass die anderen ausreden
- Rechtfertige oder verteidige dich nicht, sondern überlege, ob und wie du das Feedback gebrauchen kannst. Frage nach, falls du etwas nicht verstanden hast
- Bedanke dich für das Feedback, auch wenn Negatives dabei war, immerhin bekommst du dadurch die Chance, dich zu verbessern







**Beim richtigen Feedbacknehmen und -geben erhalten alle Anerkennung und Lob und die Möglichkeit sich zu verbessern.**

# Projekt- reflexion



## Projektreflexion

Name unseres Projektes				
Ziele unseres Projektes				
Meine Aufgaben- und Verantwortungsbereiche im Projekt. Das habe ich geleistet:				
Wie zufrieden bist du mit den Ergebnissen des Projektes?				
Was ist dir im Projekt gut gelungen? Worauf bist du stolz?				
Welche Fertigkeiten hast du dafür gebraucht?				

## Fotocredits

00 – BOgrün-Einheiten - ÜbersichtEinleitung  
footprint: iStockphoto/Darren Falkenberg  
green jobs Männchen: Roland Talasz  
01 - Leitfragen für das Deckblatt  
frau mit rad: iStockphoto/Simone Becchetti  
Musikfestival: iStockphoto/Alen Popov  
02b – Meine Interessen in den Schulfächern  
schulartikel: iStockphoto/Sergejs Razvodovskis  
02c – So sehen mich andere  
schulartikel: iStockphoto/Sergejs Razvodovskis  
03 - Ökologischer Fußabdruck  
Co2: iStockphoto/Christian Grass  
footprint: iStockphoto/Darren Falkenberg  
03 - Selbstbeobachtung - Energie  
Steckdose: iStockphoto/ewg3D  
Kabel: iStockphoto/Gino Crescoli  
03 - Selbstbeobachtung - Abfall  
green bin: iStockphoto/julos  
Waste: iStockphoto /Onur Döngel  
03 - Selbstbeobachtung - Zeitmanagement  
Trophy: iStockphoto/pagadesign  
03 - Selbstbeobachtung - Ernährung  
fresh vegetables: iStockphoto/Jasmina  
05 - Kommunikation und Argumentation  
Korb: iStockphoto/DaveWhite  
radfahren: iStockphoto/Momcilo Grujic  
Abfall: iStockphoto/Franck Boston  
apple earth: iStockphoto/JuSun  
06 - Fertigkeiten, Eigenschaften und Werte - World Café  
light bulb: iStockphoto/Bellenixe  
08 - Reise in die Zukunft  
Gepaeck: iStockphoto/pagadesign  
Idee: iStockphoto /Cristian Baitg  
09 - Realitätsbezug  
green jobs Männchen: Roland Talasz  
10 - Österreichisches Bildungssystem/Bildungswege



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH



HOCHSCHULE FÜR  
Agrar- und Umweltpädagogik  
Eigene Rechtspersönlichkeit

Bücher auf Gras: iStockphoto/pertusinas

Installateurin: iStockphoto/Dmitry Kalinovsky

Umweltschutz: iStockphoto/geopaul

11a - Umweltmanagement an der Schule und in der Arbeit

Gogreen: iStockphoto/Laura Eisenberg

11b - Berufe in Umweltbereichen

BMLFUW/Newman

Icons: iStockphoto/CatherineYeulet

12 – Meine Erkenntnisse bei einer Berufsorientierungsmesse oder einer Beratungseinrichtung

Highway: iStockphoto/Alexander Chernyakov

13 – Meine Erkenntnisse bei einem Besuch einer weiterführenden Schule

Highway: iStockphoto/Alexander Chernyakov

green jobs Männchen: Roland Talasz

14 – Ich informiere mich über einen Beruf ganz genau!

green jobs Männchen: Roland Talasz

18 - Arbeitslosigkeit

Puzzle: iStockphoto/Tamara Murray

18 - Engagement

Jugend: iStockphoto/Christopher Futcher

19 - Gesetzliche Grundlagen, Arbeit und Gesundheit

Gesetz: iStockphoto/Milous

Sparschwein mit Blume: iStockphoto/Irina Drazowa-Fischer

thank you: iStockphoto/Morten Olsen

20 - Rollenspiel

good job: iStockphoto/Morten Olsen

welcome company: iStockphoto/Daniel Laflor

Minifeedback - Informationsblatt

united friends: iStockphoto/Francesco Ridolfi

Kurzreflexion

Highway: iStockphoto/Alexander Chernyakov